

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

ANNO

1776

Vu im 20. dinstagsen Gotte,
deine Jägerfangen sich wieder an,
noch weniger sie sich einmal: dem
du bleibst wie du bist, im 20. dinstagsen,
noch 20. dinstagsen, im 20. dinstagsen
noch, im 20. dinstagsen 20. dinstagsen. Oh
dein Willen geschehe mit mir auch,
daß ich demselben gütlich gefor-
schen sei und in meinem Gemüthe
wisse bleibe, ob geschehe mir in deinem
Jahre wie du willst, ob dem 20. dinstagsen
Gode oder zum Leben. Du bist mit
mir, so gütlich ist mir für
mich. Amen.

R I U S 26

Kunst und unsern Feil!

3. v. d. Morgens Malab. cakech. In einem
Prop. zu collationiren aufgefangen. Nach
Mittag an das Gymnasium gearbeitet. In
Malab. Disputationen zwischen Ufflaub. de
Mittag bis 12 Uhr. 12 Uhr. 12 Uhr. 12 Uhr.
Ramaneixen bis 12 Uhr. 12 Uhr. 12 Uhr. 12 Uhr.
abgehandelt. 12 Uhr. 12 Uhr. 12 Uhr. 12 Uhr.
f. gut.

4. Laton proposition in der Kunst Malab.
Meine große Liebes Arbeit abgehandelt. In
der Abendconferenz, ward Clas genommen.
16. Jänner werden alle in
Lohn gelobt. Mein Vorschlag ist immer noch
gültig. Die große u. kleine Theodore Ram
zu mir das neue Jahr zu begrüßen. Mit welcher
ist es ein gut gequälte Sache. Das neue Jahr:
Die Kärner alle Jahr ein mal zu mir ein
zu kommen, davon ist antwortete etc. etc. Wo die
Kärner in Kärnten nach dem Tod? oder die
Kärner? ob die Kärner alle böse u. verdammt sind,
etc.

5. v. d. Morgens Malab. cakech. An der Anwesen
einer Antea gehalten. Collationirt. Nach
Mittag einige movirt critica unter
Sings, sonst ist zum Donutagen bereit.

ANNU

2. நான்கு நான்கு பொலலாதலோகத்தா
நுகுசரியகத லோனனுதென மம.

ந. நாகதளநகரமணியுத்சாகுதலை
பொருத்தெனமணநமசொல்லப்படு

zum Exordio fälle in den Pf. 103. und stelle 1.
dann den 3. Versen 1. unsern Dank soll
den Herrn loben. 2. Dank für Wohlthaten
und dann er zeigt sich 3. alle Gefühle
unsern Gott. Am den H. Bee K.
H. Crawfordt geschrieben, weil Morgan
aus Laron nach Madras wissen will.
am 2. 1842 da oben.

14. Des Morgens die Malab. Boten stunden abgen,
verabschiedet. Collationirte. Der H. Jacob mit
seiner fröhesten misel, ging ins zu
dem H. Halle. Von H. Beck ein Brief
erhalten.

15. Der Herrgott Malab. catech. Der H. Capl.
Jorge Carlen starb in den zugehörigen Geist
seiner alten 84. Jahr v. stlich Monat
und ward am Abend begraben. Es haben
sich das Dyrnig zu überstehen continui-
ert v. daran von und nach Millage granbritas

16. 22 Monzun Malab. cakek. Von gantz
an der Springe distillirt.

17 Der Morgen Malab. catech. Vor m. Haupt
tag an der Synode eingetribet. Der H.
Rabbin stellt um 100. Thaler zu, welche
sein H. großvater Capt. Jürgen Carlen aus
unsern Grenzsalut dinst warde stamentirt
hatte.

Z R I U S 26

18 Das Morgens proponirte Laron in der
 Kirche Malab. H. Lofen H. Presier und H.
 Walther gingen zum feil Abendmahl.

19 Die Nacht wird ungut befunden, doch die
 Morgens Malab. catech. aber mit großer
 Befriedigung. Das Arney ward nur ein
 Capital Morgengruß, ist bis Mittags fast
 schläfrig gewesen.

20 Das Morgens Malab. gegenwärtig aus Rom: 12,
 6-12 und 2. Darin sollend namentlich
 1. 5 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
 2. 5 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20. Zum Exa

die fette ist der 104, und nach 3. Tag
 1) Wie Gott den Ort seiner Wohnung mit
 heiligtum gesegnet hat. 2) wie für die from-
 men seinen Glauben erfüllt. 3) wie er
 alle bis zu seiner Zeit versorgen wird.
 erfüllen.

21 Heute mit Ramancixen. In Neufahr Tag
 1: gestern wieder in zu fast bittere Luft, gingen
 nicht mehr der neuen Disziplin, also für alle mehr
 nötigig zu sein, so daß man 20. Jüngere haben
 aber nicht für den neuen Ordinator. Jüngere
 lassen. So hat man noch 4. Uff zu und
 darin wird bedacht haben und ist mit ihm
 sehr gute Gespräch anfang. naml. so sollte

24 24

und 5. früh gezeigst; aber Gott spricht.
 tagl. öffentl. u. heiml. so viel kaisert
 für Christe u. d. Gläubig. Du richt, dass du
 die Stadt, aber für die Stadt Gottes
 Erbe etc. nicht mühen sich die Gott
 nur habe auch zu bitten trachten. Und
 es aber ge. Abend ging, so nahm er
 von sich Abschied, und nach einem
 die Stadt. Untermorgen begab er sich
 des H. Gouverneur u. sagte: Nachdem
ging man so auch! Sagte: ja freilich.
 Was der Europäer Correspondent
 zu ihm gesagt. Auf Nagapatnam
 so dass in der Stadt, wo er gebeten wird
 in einem der kleinen Häuser auf Ceylon
 fand er Malab. catech. Sonntag mit 3
 24. Europäer bringen fertig geworden
 und die in einem Paket des Briefs u. für den
 H. Gouverneur u. besandt. H. B. B.
 ging früh in seiner Kutsche an die pre
 paration zu halten mit den meisten, sehr
 fleißig waltete zum früh Abend nach
 gehen. NB Schwanermatte u. Mose
 gingen früh zum ersten mal zum Bismarck
 dort, wo sie das Land erreicht auf
 ein Jahr zu kommen.

Der H. Secretair und H. Dinsfeld besichtigten
das zum neuen Jahr.

23. Der Morgens Malab. catech. die Lehrer
das Dyrnischbuch fertig bekommen.
Es bin nach Mittag ausgereisen, mit ge-
fassen, wie die der fünfzig Land werden zu
gegründet sein.

24. Der Morgens Malab. catech. den Tag über
an das Dyrnischbuch gearbeitet.

25. Mit dem Dyrnischbuch den ganzen Tag mit be-
müht. Zu Mittag waren wir bei dem H.
Gouverneur zu Gast.

26. Der Morgens Malab. catech. und mit Ged.
Jules. Der 5. Lich. Kopf glücklich geendigt.
Ihr sei Lob in Ewigkeit! An den Armen
wird Almosen gehalten. An das Dyrnischbuch
gearbeitet. Zu Mittag mit dem Dorantag pre-
pariert.

27. Der Morgens Malab. geendigt aus Rom: 12,
17 — um 2. Dessen erwegen zum Lich
5. 5 11 15 19 23 27 31 35 39 43 47 51 55 59 63 67 71 75 79 83 87 91 95 99 103 107 111 115 119 123 127 131 135 139 143 147 151 155 159 163 167 171 175 179 183 187 191 195 199 203 207 211 215 219 223 227 231 235 239 243 247 251 255 259 263 267 271 275 279 283 287 291 295 299 303 307 311 315 319 323 327 331 335 339 343 347 351 355 359 363 367 371 375 379 383 387 391 395 399 403 407 411 415 419 423 427 431 435 439 443 447 451 455 459 463 467 471 475 479 483 487 491 495 499 503 507 511 515 519 523 527 531 535 539 543 547 551 555 559 563 567 571 575 579 583 587 591 595 599 603 607 611 615 619 623 627 631 635 639 643 647 651 655 659 663 667 671 675 679 683 687 691 695 699 703 707 711 715 719 723 727 731 735 739 743 747 751 755 759 763 767 771 775 779 783 787 791 795 799 803 807 811 815 819 823 827 831 835 839 843 847 851 855 859 863 867 871 875 879 883 887 891 895 899 903 907 911 915 919 923 927 931 935 939 943 947 951 955 959 963 967 971 975 979 983 987 991 995 999 1003 1007 1011 1015 1019 1023 1027 1031 1035 1039 1043 1047 1051 1055 1059 1063 1067 1071 1075 1079 1083 1087 1091 1095 1099 1103 1107 1111 1115 1119 1123 1127 1131 1135 1139 1143 1147 1151 1155 1159 1163 1167 1171 1175 1179 1183 1187 1191 1195 1199 1203 1207 1211 1215 1219 1223 1227 1231 1235 1239 1243 1247 1251 1255 1259 1263 1267 1271 1275 1279 1283 1287 1291 1295 1299 1303 1307 1311 1315 1319 1323 1327 1331 1335 1339 1343 1347 1351 1355 1359 1363 1367 1371 1375 1379 1383 1387 1391 1395 1399 1403 1407 1411 1415 1419 1423 1427 1431 1435 1439 1443 1447 1451 1455 1459 1463 1467 1471 1475 1479 1483 1487 1491 1495 1499 1503 1507 1511 1515 1519 1523 1527 1531 1535 1539 1543 1547 1551 1555 1559 1563 1567 1571 1575 1579 1583 1587 1591 1595 1599 1603 1607 1611 1615 1619 1623 1627 1631 1635 1639 1643 1647 1651 1655 1659 1663 1667 1671 1675 1679 1683 1687 1691 1695 1699 1703 1707 1711 1715 1719 1723 1727 1731 1735 1739 1743 1747 1751 1755 1759 1763 1767 1771 1775 1779 1783 1787 1791 1795 1799 1803 1807 1811 1815 1819 1823 1827 1831 1835 1839 1843 1847 1851 1855 1859 1863 1867 1871 1875 1879 1883 1887 1891 1895 1899 1903 1907 1911 1915 1919 1923 1927 1931 1935 1939 1943 1947 1951 1955 1959 1963 1967 1971 1975 1979 1983 1987 1991 1995 1999 2003 2007 2011 2015 2019 2023 2027 2031 2035 2039 2043 2047 2051 2055 2059 2063 2067 2071 2075 2079 2083 2087 2091 2095 2099 2103 2107 2111 2115 2119 2123 2127 2131 2135 2139 2143 2147 2151 2155 2159 2163 2167 2171 2175 2179 2183 2187 2191 2195 2199 2203 2207 2211 2215 2219 2223 2227 2231 2235 2239 2243 2247 2251 2255 2259 2263 2267 2271 2275 2279 2283 2287 2291 2295 2299 2303 2307 2311 2315 2319 2323 2327 2331 2335 2339 2343 2347 2351 2355 2359 2363 2367 2371 2375 2379 2383 2387 2391 2395 2399 2403 2407 2411 2415 2419 2423 2427 2431 2435 2439 2443 2447 2451 2455 2459 2463 2467 2471 2475 2479 2483 2487 2491 2495 2499 2503 2507 2511 2515 2519 2523 2527 2531 2535 2539 2543 2547 2551 2555 2559 2563 2567 2571 2575 2579 2583 2587 2591 2595 2599 2603 2607 2611 2615 2619 2623 2627 2631 2635 2639 2643 2647 2651 2655 2659 2663 2667 2671 2675 2679 2683 2687 2691 2695 2699 2703 2707 2711 2715 2719 2723 2727 2731 2735 2739 2743 2747 2751 2755 2759 2763 2767 2771 2775 2779 2783 2787 2791 2795 2799 2803 2807 2811 2815 2819 2823 2827 2831 2835 2839 2843 2847 2851 2855 2859 2863 2867 2871 2875 2879 2883 2887 2891 2895 2899 2903 2907 2911 2915 2919 2923 2927 2931 2935 2939 2943 2947 2951 2955 2959 2963 2967 2971 2975 2979 2983 2987 2991 2995 2999 3003 3007 3011 3015 3019 3023 3027 3031 3035 3039 3043 3047 3051 3055 3059 3063 3067 3071 3075 3079 3083 3087 3091 3095 3099 3103 3107 3111 3115 3119 3123 3127 3131 3135 3139 3143 3147 3151 3155 3159 3163 3167 3171 3175 3179 3183 3187 3191 3195 3199 3203 3207 3211 3215 3219 3223 3227 3231 3235 3239 3243 3247 3251 3255 3259 3263 3267 3271 3275 3279 3283 3287 3291 3295 3299 3303 3307 3311 3315 3319 3323 3327 3331 3335 3339 3343 3347 3351 3355 3359 3363 3367 3371 3375 3379 3383 3387 3391 3395 3399 3403 3407 3411 3415 3419 3423 3427 3431 3435 3439 3443 3447 3451 3455 3459 3463 3467 3471 3475 3479 3483 3487 3491 3495 3499 3503 3507 3511 3515 3519 3523 3527 3531 3535 3539 3543 3547 3551 3555 3559 3563 3567 3571 3575 3579 3583 3587 3591 3595 3599 3603 3607 3611 3615 3619 3623 3627 3631 3635 3639 3643 3647 3651 3655 3659 3663 3667 3671 3675 3679 3683 3687 3691 3695 3699 3703 3707 3711 3715 3719 3723 3727 3731 3735 3739 3743 3747 3751 3755 3759 3763 3767 3771 3775 3779 3783 3787 3791 3795 3799 3803 3807 3811 3815 3819 3823 3827 3831 3835 3839 3843 3847 3851 3855 3859 3863 3867 3871 3875 3879 3883 3887 3891 3895 3899 3903 3907 3911 3915 3919 3923 3927 3931 3935 3939 3943 3947 3951 3955 3959 3963 3967 3971 3975 3979 3983 3987 3991 3995 3999 4003 4007 4011 4015 4019 4023 4027 4031 4035 4039 4043 4047 4051 4055 4059 4063 4067 4071 4075 4079 4083 4087 4091 4095 4099 4103 4107 4111 4115 4119 4123 4127 4131 4135 4139 4143 4147 4151 4155 4159 4163 4167 4171 4175 4179 4183 4187 4191 4195 4199 4203 4207 4211 4215 4219 4223 4227 4231 4235 4239 4243 4247 4251 4255 4259 4263 4267 4271 4275 4279 4283 4287 4291 4295 4299 4303 4307 4311 4315 4319 4323 4327 4331 4335 4339 4343 4347 4351 4355 4359 4363 4367 4371 4375 4379 4383 4387 4391 4395 4399 4403 4407 4411 4415 4419 4423 4427 4431 4435 4439 4443 4447 4451 4455 4459 4463 4467 4471 4475 4479 4483 4487 4491 4495 4499 4503 4507 4511 4515 4519 4523 4527 4531 4535 4539 4543 4547 4551 4555 4559 4563 4567 4571 4575 4579 4583 4587 4591 4595 4599 4603 4607 4611 4615 4619 4623 4627 4631 4635 4639 4643 4647 4651 4655 4659 4663 4667 4671 4675 4679 4683 4687 4691 4695 4699 4703 4707 4711 4715 4719 4723 4727 4731 4735 4739 4743 4747 4751 4755 4759 4763 4767 4771 4775 4779 4783 4787 4791 4795 4799 4803 4807 4811 4815 4819 4823 4827 4831 4835 4839 4843 4847 4851 4855 4859 4863 4867 4871 4875 4879 4883 4887 4891 4895 4899 4903 4907 4911 4915 4919 4923 4927 4931 4935 4939 4943 4947 4951 4955 4959 4963 4967 4971 4975 4979 4983 4987 4991 4995 4999 5003 5007 5011 5015 5019 5023 5027 5031 5035 5039 5043 5047 5051 5055 5059 5063 5067 5071 5075 5079 5083 5087 5091 5095 5099 5103 5107 5111 5115 5119 5123 5127 5131 5135 5139 5143 5147 5151 5155 5159 5163 5167 5171 5175 5179 5183 5187 5191 5195 5199 5203 5207 5211 5215 5219 5223 5227 5231 5235 5239 5243 5247 5251 5255 5259 5263 5267 5271 5275 5279 5283 5287 5291 5295 5299 5303 5307 5311 5315 5319 5323 5327 5331 5335 5339 5343 5347 5351 5355 5359 5363 5367 5371 5375 5379 5383 5387 5391 5395 5399 5403 5407 5411 5415 5419 5423 5427 5431 5435 5439 5443 5447 5451 5455 5459 5463 5467 5471 5475 5479 5483 5487 5491 5495 5499 5503 5507 5511 5515 5519 5523 5527 5531 5535 5539 5543 5547 5551 5555 5559 5563 5567 5571 5575 5579 5583 5587 5591 5595 5599 5603 5607 5611 5615 5619 5623 5627 5631 5635 5639 5643 5647 5651 5655 5659 5663 5667 5671 5675 5679 5683 5687 5691 5695 5699 5703 5707 5711 5715 5719 5723 5727 5731 5735 5739 5743 5747 5751 5755 5759 5763 5767 5771 5775 5779 5783 5787 5791 5795 5799 5803 5807 5811 5815 5819 5823 5827 5831 5835 5839 5843 5847 5851 5855 5859 5863 5867 5871 5875 5879 5883 5887 5891 5895 5899 5903 5907 5911 5915 5919 5923 5927 5931 5935 5939 5943 5947 5951 5955 5959 5963 5967 5971 5975 5979 5983 5987 5991 5995 5999 6003 6007 6011 6015 6019 6023 6027 6031 6035 6039 6043 6047 6051 6055 6059 6063 6067 6071 6075 6079 6083 6087 6091 6095 6099 6103 6107 6111 6115 6119 6123 6127 6131 6135 6139 6143 6147 6151 6155 6159 6163 6167 6171 6175 6179 6183 6187 6191 6195 6199 6203 6207 6211 6215 6219 6223 6227 6231 6235 6239 6243 6247 6251 6255 6259 6263 6267 6271 6275 6279 6283 6287 6291 6295 6299 6303 6307 6311 6315 6319 6323 6327 6331 6335 6339 6343 6347 6351 6355 6359 6363 6367 6371 6375 6379 6383 6387 6391 6395 6399 6403 6407 6411 6415 6419 6423 6427 6431 6435 6439 6443 6447 6451 6455 6459 6463 6467 6471 6475 6479 6483 6487 6491 6495 6499 6503 6507 6511 6515 6519 6523 6527 6531 6535 6539 6543 6547 6551 6555 6559 6563 6567 6571 6575 6579 6583 6587 6591 6595 6599 6603 6607 6611 6615 6619 6623 6627 6631 6635 6639 6643 6647 6651 6655 6659 6663 6667 6671 6675 6679 6683 6687 6691 6695 6699 6703 6707 6711 6715 6719 6723 6727 6731 6735 6739 6743 6747 6751 6755 6759 6763 6767 6771 6775 6779 6783 6787 6791 6795 6799 6803 6807 6811 6815 6819 6823 6827 6831 6835 6839 6843 6847 6851 6855 6859 6863 6867 6871 6875 6879 6883 6887 6891 6895 6899 6903 6907 6911 6915 6919 6923 6927 6931 6935 6939 6943 6947 6951 6955 6959 6963 6967 6971 6975 6979 6983 6987 6991 6995 6999 7003 7007 7011 7015 7019 7023 7027 7031 7035 7039 7043 7047 7051 7055 7059 7063 7067 7071 7075 7079 7083 7087 7091 7095 7099 7103 7107 7111 7115 7119 7123 7127 7131 7135 7139 7143 7147 7151 7155 7159 7163 7167 7171 7175 7179 7183 7187 7191 7195 7199 7203 7207 7211 7215 7219 7223 7227 7231 7235 7239 7243 7247 7251 7255 7259 7263 7267 7271 7275 7279 7283 7287 7291 7295 7299 7303 7307 7311 7315 7319 7323 7327 7331 7335 7339 7343 7347 7351 7355 7359 7363 7367 7371 7375 7379 7383 7387 7391 7395 7399 7403 7407 7411 7415 7419 7423 7427 7431 7435 7439 7443 7447 7451 7455 7459 7463 7467 7471 7475 7479 7483 7487 7491 7495 7499 7503 7507 7511 7515 7519 7523 7527 7531 7535 7539 7543 7547 7551 7555 7559 7563 7567 7571 7575 7579 7583 7587 7591 7595 7599 7603 7607 7611 7615 7619 7623 7627 7631 7635 7639 7643 7647 7651 7655 7659 7663 7667 7671 7675 7679 7683 7687 7691 7695 7699 7703 7707 7711 7715 7719 7723 7727 7731 7735 7739 7743 7747 7751 7755 7759 7763 7767 7771 7775 7779 7783 7787 7791 7795 7799 7803 7807 7811 7815 7819 7823 7827 7831 7835 7839 7843 7847 7851 7855 7859 7863 7867 7871 7875 7879 7883 7887 7891 7895 7899 7903 7907 7911 7915 7919 7923 7927 7931 7935 7939 7943 7947 7951 7955 7959 7963 7967 7971 7975 7979 7983 7987 7991 7995 7999 8003 8007 8011 8015 8019 8023 8027 8031 8035 8039 8043 8047 8051 8055 8059 8063 8067 8071 8075 8079 8083 8087 8091 8095 8099 8103 8107 8111 8115 8119 8123 8127 8131 8135 8139 8143 8147 8151 8155 8159 8163 8167 8171 8175 8179 8183 8187 8191 8195 8199 8203 8207 8211 8215 8219 8223 8227 8231 8235 8239 8243 8247 8251 8255 8259 8263 8267 8271 8275 8279 8283 8287 8291 8295 8299 8303 8307 8311 8315 8319 8323 8327 8331 8335 8339 8343 8347 8351 8355 8359 8363 8367 8371 8375 8379 8383 8387 8391 8395 8399 8403 8407 8411 8415 8419 8423 8427 8431 8435 8439 8443 8447 8451 8455 8459 8463 8467 8471 8475 8479 8483 8487 8491 8495 8499 8503 8507 8511 8515 8519 8523 8527 8531 8535 8539 8543 8547 8551 8555 8559 8563 8567 8571 8575 8579 8583 8587 8591 8595 8599 8603 8607 8611 8615 8619 8623 8627 8631 8635 8639 8643 8647 8651 8655 8659 8663 8667 8671 8675 8679 8683 8687 8691 8695 8699 8703 8707 8711 8715 8719 8723 8727 8731 8735 8739 8743 8747 8751 8755 8759 8763 8767 8771 8775 8779 8783 8787 8791 8795 8799 8803 8807 8811 8815 8819 8823 8827 8831 8835 8839 8843 8847 8851 8855 8859 8863 8867 8871 8875 8879 8883 8887 8891 8895 8899 8903 8907 8911 8915 8919 8923 8927 8931 8935 8939 8943 8947 8951 8955 8959 8963 8967 8971 8975 8979 8983 8987 8991 8995 8999 9003 9007 9011 9015 9019 9023 9027 9031 9035 9039 9043 9047 9051 9055 9059 9063 9067 9071 9075 9079 9083 9087 9091 9095 9099 9103 9107 9111 9115 9119 9123 9127 9131 9135 9139 9143 9147 9151 9155 9159 9163 9167 9171 9175 9179 9183 9187 9191 9195 9199 9203 9207 9211 9215 9219 9223 9227 9231 9235 9239 9243 9247 9251 9255 9259 9263 9267 9271 9275 9279 9283 9287 9291 9295 9299 9303 9307 9311 9315 9319 9323 9327 9331 9335 9339 9343 9347 9351 9355 9359 9363 9367 9371 9375 9379 9383 9387 9391 9395 9399 9403 9407 9411 9415 9419 9423 9427 9431 9435 9439 9443 9447 9451 9455 9459 9463 9467 9471 9475 9479 9483 9487 9491 9495 9499 9503 9507 9511 9515 9519 9523 9527 9531 9535 9539 9543 9547 9551 9555 9559 9563 9567 9571 9575 9579 9583 9587 9591 9595 9599 9603 9607 9611 9615 9619 9623 9627 9631 9635 9639 9643 9647 9651 9655 9659 9663 9667 9671 9675 9679 9683 9687 9691 9695

CHNU

28 Der H. Gouverneur ging mit uns alle,
 aus nach der neuen Schule, in welcher
 für uns tractata und fronier der Platz
 anwesend, wo sich unser Christen
 eine besondere Gedächtnis Könnte
 Alle unsere Schüler waren mit uns
 spitzten die Mittage in dem Garten.
 Um neun Uhr zu Hause.

29 Des Morgens Malab. catech. und zu
 fing in das Buch Joha an zu lesen. Klären
 den Tag über an das Buch Joha an
 anbricht. Der Mannmeister fügt an
 über die Väter Joha das Garten über
 zu machen.

30 Des Morgens Malab. catech. Mit dem
 Buch Joha an zu lesen. Meine Rüst
 ausgehört an H. Gov. H. Gouverneur
 als Secretair. Der H. Gov. sprach
 um Carol. fob. In der Nacht
 Abend der H. Secretair.

31 Des Morgens Malab. catech. Plut ab an
 das Buch Joha an gearbeitet. Dorn ab an
 bekommen ein starkes Dorn und
 sind das auf eine sitzige Arbeit, was
 in nieden gelogen sind in der ge. Der ge.
 Plut ab. Der ge. die Gott in der ge.
 die wird von einer Dornen und der ge.
 aber ist ein halbes Dorn, Mein Gott!

R I U S

26

F E B R U A R I U S

Land ist mein Erbteil.

1. Im gantzen Tag sind Nocht das Fieber ge-
fahrt, auch sehr gelogen.
2. Nocht das Fieber befallen und sehr pfaffen
geblieben.
3. Nach Mittag bin ich außer dem Bett geblieben.
Diese beiden Tage hat Diego von dem Christoph
nach Mittag Malab. proposital mit dem äng-
stlichen Dienst bestellt.
4. Das Fieber kündigt mich an zu verlaufen, bin
den Tag über stille geblieben und streich an das
Bett und bin geblieben.
5. Im Morgens Malab. catech. Dornst meine
genüßf. Arbeit vermisst. Nach Ceylon bin
mit dem Fieber, gelogen und einige Dornst
gesandt.
6. Im Morgens Malab. catech. Aaron Ram von
Madras wieder. Im Tag über an das Bett
bin geblieben. Der H. Gouv. ging aus dem
Statz ab zu messen, was das Christen Dornst.
beangelt und verordnet.
7. Im Morgens Malab. catech. Im gantzen
Tag mit dem Dornst bin zu ihm gefahrt.

FEB

8 Mit dem Bunde eines neuen Arbeit
verfakt. In der Konferenz wurde sehr par
theiisch gesprochen. Der L. H. Gouv. und die
Missionäre zu Gast. Eingeleitet wurde die
Gemeinde von den Missionären.

Del Manoj Malab. catech. Dos Pl.
collationes. Una Milaga immensum and
quodam.

10. Das Monyamb Malab. gewandigt and
 Coll: 3, 12-17. und Monyamb 3. Darf
 k. k. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 8

[illegible]

R. U. A. R. I. U. S. 20

தாம பரண வறு வாராக வாரண உருகுதலால்

12. Die Margarethe Malab. catech. Mit dem
Symbionen Euthym. gefalt. Der Joseph Salomons
Blutbrüder.

13 Das Morgen Malab. catech. send mit
Gott. Ich habe die Enkelkinder gesündigt
und mich alljährlich. Ich bin ein dank
in Freiheit! Bei dem H. Gouverneur ge-
wesen und angestrichen mit dem Namen zu
lesen. Es sagte H. Bogdanow sollte singen
mit der Abenteurer sein. Am 20. April
Lied geschrieben.

14. Den ganzen Tag mit dem Dampfbuch zu Hün-
gefah. Nach Mittag aufgezogen sind die Abgüsse
Stadt bei Hün- 2 1/2 Meilen entfernt

15 Von gautzen Tag an der Synode viel gearbeitet.
In der neuen Schule gearbeitet. Auf den Aben-
13 den mit der neuen Missionarij einbringen
zu, in welcher sie protestiren, das sie auf
meine negant Ueberzeugen nicht möglich

13 Ein, in solchen, sie protestiren, daß sie auf
meine negans Ueberzeugen wissen möchte.

16 Das Morgens um halb 11. Uhr mit dem ^x Grund
Sachfaktig geworden. Die ersten Gold-
Lob und Freis für die 1. Hofkapell auf, hat
zum Nutzen und Beförderung der
Sachfaktigen. An den armen eine
gefallen: Das Mittag in der neuen
gewesen: M. W. Sebern Bibliothek-
Leipzig 1698.

F C B R

17 An diesem Tage gab H. Kospitz ein
erstes mal das feil. Abendmahl und
gab die Kinder, welche er unterrichtet, zu
H. Walther ab-
examinierte die Kinder sofort und im
Morgen Catechismo. Auf dem Abend
setzte die H. Missionarij sie zum andern
besonderen und selbständigen Lernen auf
Christen.

18 Die Morgens fünf Uhr ist das Hof-Bier
an die Catelbier in das meiste
Bier ein geschicktes und dem Hof das
das spanische Lexicon ist Italienisch
Lexicon H. Thomas de Kempis spanisch
geschrieben H. H. Walther hat die spanische
Bibel geschrieben. Es sind mit
Chergensfeld Bier nach Ceylon ge-
sandt 1. alt u. 1. J. T. 1. Walter u. Theobald
Hof-Bier nach Ceylon an den Hof
Gouverneur Pitt und mehr, das
Ceylonen Linsensamen u. d. d. ist
angestellt in die von H. Beeke
Hof-Mittags Copalitz in Jodo an
und Rebecca. Von H. Gouverneur
hat fünf die Summe abgeben, u.
mehr u. von mir gelieferten hatte.

19. Auf dem Rhein festig gemacht und man
darin ein geachtet. Ein Mohr
samt der für gefangen person, und
dam auf zu sein. Es liegt man
beide den fällen, und in dem 283. b.
sind.

20. Mit der Rechnung zu sein gefest und damit
für die Zeit gekommen. Poragafam
ward mit aller Consens dimittiert, nach
dem es über 8. Jahr in unsern Anhalten
geblieben.

21. Des Morgens mit der Malab. Disputa nach Tili
ali gegangen an 2. Orten gehalten und
11. Disputen besucht. In diesen Jahren in man
die 20. Disputa mit der nach den Alts
Catechismen anwendig gemacht. Nach
dem in die alle catechisiert und gemacht
in dem Rinde 2. das anstehen lassen
Ramen wie der Ruffe werden. Des
7. Tag der Disputen Disputen werden 14 f.
gegeben und für die Rinder 4 f. 50. R.
zu Bettel gesucht.

22. End mit der Collation der Hebr. Text geht L.
festig gemacht. Die Missionen Casa. In
Missionen übergeben. Hauptpflicht
mit Lorenz.

F. C. B.

23. Die Morgens 30. Dyrnse auf der
 angesetzt haben, welche die Fährde
 nicht binden sollen und nicht binden
 An der ansetzen eine Anzahl 93
 halten. Erhalten die Dänische Mada
 das befinde sich und ist gab ihm 4. f.
 das Mittag mit zum Dountage kommt.
 H. Böge sagt zum ersten mal Por
 tagisch schickte. Ich befinde die Abende
 den H. Fiscal und wachen von ihm Abgibt.

24. Die Morgens Malab. gegründet auf
 2. Or: 12, 2-9. und 3. Tages dange
 stellen.

க) கச்சு தவா கரு கடு என்ன செ ன்
 ன தா கடு கடு தன 2. 2
 2. எக கச்சு தவா என்ன வர ல்கு வர
 ன் என்ன செ ன் கடு கடு என்ன தன யு
 செ ன் கடு கடு தன 2. 2
 2. எக கச்சு தவா என்ன வர ல்கு வர
 கடு கடு கடு கடு கடு கடு கடு கடு கடு கடு

Ich ging ein Dänisch auf zu
Abgibt die H. Secretair, den H. Klein,
feld, den H. Gouverneur, H. Hansen, H.
Jacob, H. Bravins und wachen Abgibt.
 von ihm. Den H. Würger Ram noch
 was zu mir und befinde mich befinde mich
 Porto novo.

RUFUS 26

25 Die Morgens mich gantz. Ein Reife fertig
gemacht und um 3. Ufr nach Mittag
reich. mit einem Seling. bis nach Cadu-
lar fortgegangen. Es ist abging bey uns mit
Christen und Jüden. Es war unser Gensin
Abel aber nach dem Abgang, begleitet
mich die H. Missionarij mit über Hundert
andere Leute. Es besahen aber noch der
Haupt die der Anstalt, wie wir abgingen
die Leute, welche in mich eine fette. x

26 Wir gingen die Nacht um 1. Ufr wieder
nach der Seling. und um 3. Ufr
nach dem Tag der Nacht geblieben. Als
wir am Morgen bey uns, stellten uns
zu dem Tag der Nacht. Es war
nachdem wir viel davon zu machen
sahen. Um 5. Ufr nach Mittag kamen
wir glücklich an. Der H. Beck kam
mit uns an den Revier ankommen. Weil
der H. Gouverneur Pitt nicht zu Hause,
so wurde es unter der 3. Ufr
Mr. Robert Perriman. Darauf ging
ich mit H. Beck nach. Die Nacht
war ruhig, und es gab kein Geräusch.
Während Perriman zu Hause, so
gab gegen der H. Magister Gröndler.

x Otto von Bayern, Maximilian, Albin.
J. Schawermuth, Caspar.

F C B R U A R

27. Des Morgens ging ich zu dem H. Gouvern.
 Pitt. Ich mußte mich aber bis zum Castell
 des Rivier für mich selbst mit einem
 boot lassen lassen. Mangieret in dem mal
 20. Kas. hinter dem Castell aber eine
 vierstündliche Meile ging ich zu Fuß, bis ich zu
 dem H. Gouvern. kam, welcher in einem
 kleinen der Gärten seine Ruhe fand.
 Er sprach sehr inoffensiv von dem Miss
 stons wesen und zeigte seine gute
 Gemüthsart das zu. Mr. Burton der
 Secunde kam auch dahin. Er half mich
 zu dem zu Fuß, der ich aufgeführt: ich mich
 und nahm mir einen Abschied.

28. Des Morgens besuchte ich Mr. Burton
 in seinem Hause. Er zeigte mir sehr höflich
 und sagte: Ich wünsche mich bald Malak.
 zu begeben und auch selbst noch ein bis
 drei zu werden. Er wolte auch mit dem
 H. Gouverneur nach, und ich wurde gerathen
 ihn auch zu dem zu. Er sprach noch
 andere Engländer für, welche sehr gerne
 hienau. Er half mich zu Gast, allein
 ich aufgeführt mich. Nach Mittag bei uns
 in der Poular alle höchsten Schulen und
 mit dem Minister v. Duffelminister, welche
 alle sehr sehr waren, von mir sehr gut
 zu hören.

ALZRTUS

Hier offen mit dir Herr, darinnen
ist gesen möge!

1. Am mittags kam ein Jergant ein gebornen
Engländer zu mir und fragte mich, wie
ich mich befinde, wie ich sein Gerichten so
müde war, so wollte öfter noch sich selbst
angehen, und ich so sehr trübsal, so lag er mich
und grüßte mich in der freundlichen Compagnie
etc. Ich redete mit ihm und sagte, wie Gold seine
Werte seinem zu misst, so schickte ich ab an Kraft
den guten so sehr, als er sich selbst zu misst. Darin
sagte ich, der Herr mit die Mittel dasin und
sagte ich, daß ich auf sein ich beten. wolte.
Dann kam ein gewisser Herrmann Christ zu
mir mit seinem Charles. Dieser war ein
Römischer William in England geboren, war
aber wenig unter nicht, und hatte andere Lieder
geleitet. Am mittags besah ich die Stadt London
nach dem Lande zu und ging an der Seite des
Herrn, hielt mich aber bei der besten Aussicht auf
die Stadt mit den feinen, schönen Lieder, und
sagte mir ein junger Lieder, als er halber war,
dies ist ein guter Lieder, sagte.

2. Charles kam mit seinem Lieder zu mir, wie
auch noch eine Lieder mit seinen mit der
Catholisation, welche ich nachmittags von 3 bis
4. Uhr mit meinem Lieder, sagte.

M A R T

3. An diesem Donnerstag fielen in England
eine sehr große Anzahl von portugiesischen Soldaten
eingekerkert waren. Am Mittage eine Malab.
und am Abend mit den portugiesischen
einige Truppen in der Portug. Kolonie.
ist das Evangelium in der Truppe aber
die Epistola Lection.

4. Vor mittage kamen einige Malab. Läden,
nichts desto weniger zu mir, welche ich empfing.
und die Christen zu empfehlen. Eine
Läden ging an, sie zu informieren zu lassen
und eine Christin zu werden. Einige Truppen
Soldaten besuchten mich und waren in der
Abend eine sehr große Zahl. Am Mittage
ging ich mit der Compagnie zum Feste
und kam am 10. Mr. Petrus Ganten, der
Läden und Mauren zum Feste abgeordnet. Die
jetzigen, welche in der 1500. Feste
haben das istige von den Truppen gelöst
wischen Ganten und dem Rest haben sie nicht empf.

5. Vormittage besuchte mich ein junger Läden mit
seiner in manieren Läden gibt Tante sprach
Am Mittage ging ich und besuchte 4. Läden
Truppen, also ist viel Feste mit einander
in der ersten manen 50. Läden, denen ist
also bald den ersten Truppen anwendig besuchte
und ich sprach Läden auf alles geschrieb

In der andern waren wenig Kinder, da sa-
 ßen in dem Schulmeister in, oft in der
 Kinder, und nun in die aben. Ich war in dem College
 wurde, so sollte ich mich zu lauffen bringen. Ich
 sagte, ich das glaube ich nicht, oft in aben mit
 ihm auch werden. Aber, dass das ganze Jahr
 für mich, die mich für mich, der ich halt
 dass die Thüre der Thüre mit Zingel
 wurde. Da ich in mich zu dem Schulmeister
 sprach: Ich in die ich gesagt, wenn in die ich
 zu sehen kommen werde, so sollte ich mich
 Schulmeister bringen, da ich in die ich bald. Mit
 den Kindern und großen, singen eine Rede
 an den den Welt. Ich in die ich die ich
 ich in die ich in die ich, ich in die ich
 allaga ich in die ich. In der ich in die ich
 aben der Schulmeister ich in die ich, da
 sagte ich: Ich Schulmeister ich aben und
 ich der andern was ich. Da ich in die ich
 die Kinder: Ich in die ich bald, da ich in die ich
 ich Schulmeister ich in die ich und ich in die ich
 content. Aber ich in die ich in die ich
 ich, so in die ich Kinder ich bald der
 ich in die ich von mir auch in die ich
 ich in die ich. In die ich in die ich
 ich in die ich. Ich in die ich aben ich
 aben, weil die Kinder noch nicht der
 ich in die ich, so in die ich in die ich
 ich in die ich

CLAR

6. Morgen² um 10² in die Kind² taufte
 weil in eine kleine Augä² Blüthe
 bekam, sehr viel ausgehen können.
 7. von Abend² Rausen 2. England
 zu mir, als diese dem unser² Baum² für
 8. Arbeit brachte und den, brachten, Sie
 in folgenden Worten sprach: noch hier
 dem unser² fühlte 3. Brüdern, andern
 nicht als 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807

7. Ich besuchte nach Mittag die Feindinische
Häuser, im 3. feindlich gelungenen
zu werden, als ob sie viel für das
unreife frische finden. In der
den ersten Versuch, wobei alle ihre
grünlich beigegeben. Es sind 9. Feindinische
im Tücher, die in der Warung
Benedict.

Singapore ging ins nord östliche
Land. Die Hauptstadt ist, welche eine
große Pflanzung hat, welche eine
sehr große Pflanzung ist und sehr viele
Bäume hat, wo man auf den Bäumen
Palmen sieht. Die Räume über
den Markt sind für Pagode, welche viel
von dem Land präsentiert, und diese
ähnlich an den Himmeln der Götter
figuren aus gran breitet zu sehen, sind

So bald als wir fertig waren, trat ein alter
 Mülhner heran, und den wir zu reden anfien-
 gen. Derbige gestand er zu, alle was wir
 von dem was dem Gott anbeten u: lobeten, u:
 ein was wir an ihm Götzen sahen. Die
 Pagode ist nach ihm Gott Karei erawutta
 wer. Derbige war nicht weil davon ist ein
 die 3. Götze sind so. Rufe, und Namen
 Peria najasi. Die diesen Götzen sind kann
 die 3. Branner oder Bringer zu sein, was
 an diese Pagode steht. Es mag man die
 Rufe, sollen Namen sein, oder man die ist
 Götze den Namen derbige war. Bringer. Die
 die Rufe so dem besten derbige war sein.
 So sagt, wir haben 3 Götzen, haben 3 aber
 von ihnen was man gesehen, das den einen Mangel
 derbige gemacht sei. Das die ein Mangel ist
 in einem fröhlichen oder gedachten, aber
 der 3. Branner was man: den diesen Gott soll
 ihn lebendig und den Götzen lösen. Da sind in
 ihn von dem was der Gott und lösen zu wollen
 wir, und Götze zu setzen ist der Abglaube.
 Als ist mit ihm lobet, was den einen
 Gott gemacht, so was die 3. Branner
 u: die andere Götze alle ist ein ander, das ist
 was, was er sagt: Der eine große Gott soll
 alle gemacht, was aber in ihm ist
 Götze u: Pagoden anbeten, u: sind sie nicht
 25
 um der Rufe willen was abtrot werden

MLR

sondern um das zu selbigen Willen, zu
mit ihnen durch den Geist zu machen
Weil die nun den so offenherzig ihre Meinung
sagten, so kam es an ihnen, die
Achtung vor dem Gott an zu stellen, das
allum so zu loben u. zu loben in Festigkeit
sind. wahren sie nun in demselben, der
sagten uns die Ehre in dem der Pater
am Tranquebar. So wie wir uns an
das Wundern am Polischen und Madras
einige Pater zu ihre gekommen und hatten
ihnen dies u. jene nach ihrem Tode ge-
sagt. Die Männer um denselben liegen, nicht
den 30. Jahren der Mission. Ingenieur, u.
sie noch die das wegen Geld Mangel u. nicht
aufstehen mögen. In dem mit dem
den ihre Absicht und dem zu einem Brief
sagte ich zu sagen, was die Kinder zu
wäre. ob die jungen oder die Kinder in der
Welt konnten zum Nutzen ihrer Eltern oder
anderen wäre. Die sagten nun in der Welt
dies zu dem nun in der Welt nicht
nun nicht. Das haben so nun
nun auf die die Pater sagen u. das
sagten. für dieselben. Alle diese ihre
zu vollenden anfang, so viele sie nun
große Menge Kinder und für die nun
nicht für die nun in der Welt
sagten. über unsern discours

ia sagten, dergleichen, wie man muß
 die Leute mit Kraft und Kraft mit Kraft
 für und göttlichen Gaben absetzen und
 Tugend Alende schmücken, fällen sie nicht
 gesondert. Es widerspricht einem Kinde und
 mealt sich zu ihm, wenn die Welt so
 werden, so müssen sie seinen Rath folgen
 und für ihre Tugend Sorge tragen. Bis zum
 Ende der Welt wird es bleiben mit noch
 einige, denn es noch mehr Alente. In
 dem zu nächstigen mal Cudelar beklammern
 wir die Geschichte von 2. Brannaner. Von
 einer gab guten Beispiel und nahm alle Eifer
 von sich ab, und demnach gab aben das
 zu beschreiben, v. d. zu y. f. d. Raim oder
 und Pelagius anzuweisen. Sie sind nicht
 ihm geachtet. Das die Erde und die Welt
 die fünf Tugenden wahren, welche letzten
 o. zu lesen, des die Welt für uns zu zeigen
 muß. Also wurde, da sie aus Tran-
 quebar waren, da man nicht so viel, daß es
 nicht so in Tranquebar und in der Stadt
 und war ihm, so das nicht so zu sein. So bald
 als sie in die Stadt kamen, ging er nach
 Joseph zu, der sagte ihm: So müßt ihr
 befehlen und vor uns unsere Forderungen.
 In der Stadt stand der Herr. Am ein Mal
 war zu uns, welches für sich selbst und uns ein
 L. B. C. L. B. C. ist, was mit ihm von Christ-
 um, v. d. es in ihm loge. Am, gab ihm nach

ART.

*Hollandsche D's Guide to the English Tongue
ain't n'r another Albin Trade. f'or an
W. lfr al' n'r in f'm'n a'nd a'nd.*

Das Morgens früh gingen wir nach Wan
dilpalcam. Es traf sich aber daß der Bischof
nicht aus diesem Dorfe auf dem Wege
zu uns kam, nur also gleich zum Dorfe
zu seinen Bischofs hiesigen Route. Es war
aber dasin einem, begangenem und
Z. Anaben, die nach der Stadt in die Bischof
gingen. Wir fragten sie ob die im Dorf
Königliche Hande gehalten hätten, um I.
sie sagten mit denselben fertig sei. Der
den Bischof zu Wandilpalcam waren 18.
Kinder. Wir nahmen Gelegenheit mit ihnen
ihren Bischofminister zu reden, da fanden
wir unter anderem ein Hofmeister, mit
welchem wir von dem Teil des Landes mehr
sprechen wollten von der Bischofskirche
von der Lösung, welche ihren ganz in
unserer neuen Dinge waren, aber
das ganz anders. Der Hofmeister sagt:
unter anderen ein alter Mann: was sind
haben wir sie nicht selbst gemacht, es ist
heraus mit allen unsern Worten. Darf
man sich lang mit einander besprechen,
so sagt er: sie sollen das ja, welches
das sind gehalten hätten, oder noch drüber

M A R

Die Baller sollte der groz zu Gold geöffn
 u: Zuerst im insout hiltten. Wien kam
 im. 9. Uff rindern in die Stadt. 13. Jan
 Montag der uns abriß zu den Barriar zu
 naffen, als es saß, das wir mit ihm so freind
 warden, kam ein fressen, seine von groz
 u: fressen alle an, was wir sprachen. Do wird
was wir nur gut Exempel. Also für uns
was wir, das hat er in so selbst

10

An diesem Donstag vocavit predigte in
 portag der Morgens aus Math: 4, 11
 und sollte 2. Dessen von unim. 2) como
 Jesus venceo o diabo atentador. 3) como
 kam verda deiro Christao he mistex vencer ao
 diabo em suas tentacoes. Im Exordio sah
 in apoc: 3, 21. Nach Mittag proponirte aus
 Malab. von minnen Duten und abornal fialt.
 in eine fobauung abra die Donstags Lection
 2. Cor: 6, 1- in der portag. D. 17. 17.

11

Der Morgens früh ging in mit einem Boal
 nach Devapattam im ziam. weitläufige
 Stadt. In der selben stant 5. Dufels, 3
 malte Malabang leanten, bey ihnen sein
 fialt und aus mit redeten mit den andern
 fialt, so in der letzten. Unser Gefährte
 naffen die alle mit Aufst aus, unter
 Zigaretten ihnen, das die wir zu ein mal gute
 vorthe nach ihrer Mögung fialt, die arme

ALRT

und wir, sie würden nicht aus reuher
 und nicht kommen. Jan 12. Uff den
 insindon zu fang. Vnd alt. Colas Doffe fang
 12. Das Morgens ging ins aus unter die Hö.
 Das und fieser auf den von dem Hof nach
 Porto novo. Derrate und kam in ein
 fischerdoff mit Namen *Flora* *Flora*
 insfang und den fischerdoffen aufzuwerfen, und
 zu sammeln sich in den fischerdoffen. Das
 ein fischerdoff fangt die, aber nicht so viel
 wie fieser daffon wäre, fieser stillt an und
 die fatter die mitter, gefant. Die fatter im vord
 nicht Pagon, wie fieser, ob man das gantz Meer
 in ihren Pagon anfassen könte? Das sage
 fieser: Nein. Derrate fieser wie so viel
 eines Römern die Götter fieser, die
 das große Meer: alle sich gemacht hat.
 begehrt ihren Geld. Derrate fieser
 nicht sie nicht werden können. Die fieser
 Götter zu fieser: Erder nicht auf die
 nicht. Das kam ein Mose fieser: in der fieser
 die nicht fieser, das die nicht fieser, solten
 nicht ist von dem mitterigen Götter ihren gundig.
 fieser Römern nicht auf den mitterigen Land
 zu einander fieser mit Namen *Lotodora*
Lotodora. Melimeia grothei in dem fieser
 nicht, wie zu noch einen Mann an, den Salz
 bräutet. Derrate fieser wie die fieser
 gefellert. Derrate wie auf gute Herrschaft.

und sagten: wie es ist so gefasst steht, daß
 sollte es den übrigen für was auch immer. Und
 von Weibens Seite auf eine Catholische Christin
 weil die mich Rante und ihre Dofte von mir
 in Tranquebar gesehen, gab sie sich Mühe. Und
 fragte: Du machst ihren Christen thum, du fährst
 stundt oft den Stand von dir zu gelernt, aber
 das alle nicht, so daß sie alle wohl
 habet. Und nun machet sie von dir und
 gingen weiter. Die Ranten aber zu den andern
 aus dem Hof nach Porto novo Lande zu, die
 gingen in die Stadt mit Ranten auf großen Mo-
 gels Gebiet in ein Dorf mit Ranten 1000
 1000. Paderjarn kuppam. Als ich auf einen
 Fingel fing, nach dem wir das Dorf durch
 paderjarn, redeten wir mit den gegenwärtigen
 Personen, die außer uns waren, alle die
 waren. Wir fragten ob die Ranten fährten? Und
 ob die Christen fährten? ja ob die in dem Dorf
 wohnen? Und sie Ranten außer dem Lande
 und die fährten ein oder 2 mal im Jahr
 von ihnen ab. Da redete ich mit ihnen, daß
 Gott sich bald über ihnen erheben würde und
 gute Früchte zu ihnen pflücken. Was ich von Gott
 in der Volligkeit mit ihnen gemacht, auf die Worte
 daß Gott selbst ihnen Christus pflücken würde,
 sollten die mich nicht belachen: sollten die
 übrigen für was auch immer. Und
 auf. Dann ist die Ranten und redete auf
 ein Wort der Formierung mit 2. Zölnern

Dies ist ein Brief, wie eine Mission angedeutet worden

M A R

Zu letzt sprach ich in in 5 5 5 5 5 5 20 Jul.
 zu Kalam. ~~Ich~~ ^{Ich} ~~ist~~ ^{ist} ~~im~~ ^{im} ~~Wesung~~ ^{Wesung} von Brama
 net, welche eine lange Hofungung haben
 zu dem ging in und die von am besten
 alle mit ein andern zu ein: ich zingte ich
 was eine weisse Christen schickte mich
 Süldigheit war. Ich war ein Christen
 Die übrigen Leute sollte es sein. Gott schickte
 zu den besten. So fragte, ob die jemals
 die Götzen hätten. Weil das eine so weisse
 Tage das, so läge eine große Schuld an
 die. Die sagten alle ja, weil aber viel frö-
 der für die Rassen. Die nicht ganz so alte
 besänftigt werden, so wie sie es waren, das
 ist bald mit uns Abschied + weisse, doch
 was ich nicht ich. Sie war ein mal zu
 sehen. Die Kinder folgten mir, als ich
 ging. Ich war ein weisse schickte ich
 ich. Ich war ein Bramer, die eine ich
 das zu fällen sie mit ein weisse formel
 betrogen. Ich war ein mit diesen Leuten
 ganz freundlich bis in die Stadt von Paris.
 Das Morgens mit dem Anbruch des Tages ging
 ein reitend nach der Magde Gebirge zu. Die
 marchierten aber über eine Straße, so wie
 von dem Grund der Compagnie ab und in
 Magde Rassen. So bald als wir die
 Ganten der Compagnie verließen und
 die erste Straße bei dem Gefäß von Langis.

Gännen passirt und durch 2. Eingänge
 geschossen waren, mußten wir über einen
 Graben setzen, durch welchen das Wasser alle
 mal der Compagnie wieder läuft. Wir
 gingen über ein flaches Feld auf dessen linker
 Seite ein rivier der Weg hin aufgest. Das
 war das Dorf, dahin wir kamen, hieß
 01515000 padirikupram. Hier haben
 wir Gelegenheit bei einem Finnen einen
 seinen Waffenzu treten und mit ihm zu
 werden. Als wir nun in die Gegend der Dörfer,
 langsam leben, sie nicht kennen, so andere
 Männer, die mit ihm zu zu führen,
 sie sagten: Es wäre ihnen eine große Freude
 daß sie zu ihnen geloten zu: solche Eiferer ge-
 worden. Die hatten einen Sohn, der in
 dem Dorfe einen Eiferer, der zu gut ist der
 Zeit haben wir ein Bräutigam und so der
 sein deputat. Da wir mit ihm abgemacht ge-
 werden, hinterließ ihn im Wort der Frau
 nachher mit ihm, sie wollten dasjenige
 was ich mit ihm gesprochen, ihren Mann davon
 sagen, und dann die Eiferer für ihre Eiferer
 zu führen, was zu ihrem Dolor Dolor Zeit nicht
 waren, so wurde, sie jetzt über sie haben.
 nun und in Reichen Zeit gute Zeiten gehen
 die meisten zu ihren Frey und sind immer
 und so sie haben nicht was. Aber was

M Z R

Da wir hienieden ins Land forren gingen,
passirten wir bey einem kleinen Pagod,
worbey, welche zum Gedächtniß Axilaneix
xent sein erbauet worden, welche sich an
diesem Orte lebendig erhalten hat, als ihre
Mutter gestorben. Dieser Axilaneixen ist
ein Freundesfreund oder Marc Graff. Nach dem
wir über ein lauge Jahr in Feld gegangen
mussten wir abwechselnd über den Ort
Grabmal sein. Da kamen wir in ein ganz
sehr lauffiges Dorf mit Namen 5 5 5 5 5
9 11 10 Sitarwaru param. Die hatten aber keine
Dyula, doch eine Köpfe. Pagode, die am Ende
des Dorfes unter am Felder liegt. Die
Pagode Namen ist 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Kheiwara jga sheami. In diesem Pagode ist
ein Bild, das unter dem Felder liegt, da es
ist eine Dyula. Das Bild liegt, da es
bei der Dyula von Kopf an den
den Kopf hat zum Kopf. Neben dem Marcel
oder Mabet zum Kopf, da es für alle
kann damit ihre Dyula zu misst. Die
die Pagode ist ein kleiner Stein, der nicht
man weiß, dass es von einem Menschen
gemacht, so einmal im Feld. Die
den die Götter zu ihren Füßen sind, so
brauchen, habe wir einen Dyula an
geachtet. Die Götter Namen sind

und ist freier, als ich mich ihnen von dem terti-
 gen Goldt geordnet, füglich zu sein, daß man
 von der ungelichen Prägung der Kratzen
 zu neuen Raten. Es wolte ihnen aber nicht
 bequämlich sein, was ich ihnen da von 2 niedrige
 als für Monarchen, was ich wäre, mit der Zeit
 zu neuen Raten, wolte ihnen dies auf 2 ge-
 fallen, ich sollte in Palagring sein. Aber ich
 war wohl bewußt, daß ich nicht nur Vornehm
 wäre, von dem ersten meiste ich profession.
 Auf dem ich ihnen gute Essen vorlegte, hier ich
 mit meinen Gütern auf dem Hofen setzen und
 das Gebirge zu besetzen. Diese Gebirge selbst
 ist von Porto Novo an mit meiste die Gänge
 zwischen dem Secularischen Gebirge und dem
 Mogulischen Lande: hienach längelich und noch
 viele Meilen Land weiter. Es bleibet oben
 im Gebirge, das wollen Brinde Gebirge
 : Gesteine, das man nicht von sich gleich fin-
 gen kann. Zuerst Brammer Raten man
 : als ich anderen freier geistigen und mich
 ein wenig in dem Dyalter, das wollen, sehr viel
 andeute walt, falls ich noch Gelegenheit viel
 gute ich zu sagen. Im Dyalter, da ich
 zu einer Arbeit, welche ich mit einigen Ge-
 wesen, da ich gleich mehr haben werden.
 Ihre Plage war, daß ihre Geister sehr viel
 viel bedürften, wie die Menschen selbst
 solch werden.

MA R

Jesusdank mit ihnen so viel als in mir,
wobei, daß der diesmal ihnen nöthig
wäre mit freier Willen ein frey Wahl:
Gott würde sich ihnen in Gaben zeigen:
mit Lofen, und so. Ihn man zu so
Zeit nach Ablauf zu sehen: denn die Zeit
des Danks bewahrt fest, im 12. d. d.
Bayern ein Jahr.

[illegible]

Gott Linné: der Boden zu ihren Gold
an ihnen, der da alle erfüllt. Im Rück
wage besaßen wir einen Garten, der von
dem ersten Caplains großen Ehrenbüchse Na
fiva und Lutherischen Conferenzion.

15. Die Morgens ging ich zu Mr. Burton
welcher fragte, ob mir der Gov. von Auf
wort gegeben hätte? ich erzählte ihm meine
Tour: was ich bisher tentativ, auch das die
völlig wäre bei missigen Stunden ist
Common Träger ins Malab. zu übergeben
kamst besuchte ich Mr. Backer, bei welcher
ich nicht zu Mittag bleiben. Als ich zu Rück
kam, hatte ich ein Geheiß mit einem
Bramanen, welcher sehr sehr war, und ich
auf nicht klug war, was er wollte. Bei
H. Backer kam ich heute mit dem ich nach
nicht: fragen, ob er nicht ein Christ werden
wolle? Er sagte es wäre alles nicht, nicht Röntgen
solich werden er wünscht Röntgen solich werden.
Darauf sagte ich ihm: zeigst du den großen
Uterus? Er sagte: was das? Ich zeigst ihm
das Buch Gold zu sein gesandt? ich antwortete
das ich für bin, wie du siehst: dann ohne Gold
Orkellon, sollte ich die, wie ich ihm zu ge

16. Die Morgens gingen wir nach Gootoot & Goot
Gootoot. Thiana turei rotkei Lintre H. Petula
Garten. Die für, was wir waren von zu ihren

Landfessionen gegangen, dort fand man
noch einige zu Hause mit welchen wir
sprachen. Ein Bauer, welcher aus G. in G.
führt wie man mußte die Dörfler
war in der Willen und mit selber G. ob
solten wir in die Dörfler Dörfer. Und aber
bedürfteten ihn, in der G. alle
den Kaff. Und von ihrer Dörfler auf
digen, was es wolte ausführen, den G.
nach dem, aber wir wollten keinen Mann
zu G. das gute wider Willen auf
nehmen. Mit diesem Worten präpariert
wie ich zu ihnen zu führen. Einander M.
aber man ist dringend, das man ihre
solch G. mit einer G. geben, so daß
man solten auf längen bleiben, so daß
sol gehen, so daß man ihre Dörfler
was die man gesagt, das man ist ein
Ab. man auf den von der Dörfler
begünstet mit 2. Pandaren, die sind
solch den ganzen G. über den Dörfler
mit der Dörfler. Das Dörfler
Dörfler ist alle G. Dörfler, so daß
man G. man man Dörfler. Das Dörfler
Dörfler man Dörfler Dörfler man
welch bald müßten man, so daß
sie auf ihren G. nicht so G. Dörfler
Dörfler. Und man man Dörfler
Dörfler mit einem G. Dörfler, das
man Dörfler Dörfler man.

26

17. Amil, mich gestern Abend Mr. Burton
 rufen. Er ist so Ram in sein Zimmer, allein
 unter mir so Ram ein Sofa von dem H.
 Gouverneur Pitt, welcher mich da Mittag
 zu Gast bitten ließ. Als ich bei H. Burton
 war, hat er mich Bericht, daß ich freigeit sitze
 als ich zu ihm war in volles n. 2. gestrichelt auf
 allen sehr wohl. Bis ich common fragen
 ins Malab. über seinen volles. Er hat mich
 Palagum an mich den H. Gouverneur zu
 bringen, allein ich entgehn mich, da er
 Peter von Paulus dort für gestrichelt. Als ich
 stand, ging ich den H. Gouverneur Ram, be-
 suchte ich den Gasten unter dem, und die Zeit
 zu Tisch war, da Ram in unter sich den Per-
 sonen, so daß 2. Tisch voll wurden. Der
 Major aus Madras n. ein Lauff Mann, H.
 Burton. Die bei dem Capt. M. Sanderson
 Mr. Francke ein. In der von Madras. Der
 H. Gouverneur war ein gemeiner Freund.
 gegen mich n. offerierte mir ein altes Ding, ich
 möchte, der Mission für alle was ich wollte.
 Nach dem Essen um 2. Uhr weil ich in der Sitz-
 nicht zu große Kommode Roub, nach mich
 den H. Capt. mit in seine Roub, allein ich
 bis um 3. Uhr nach zog mich, so gar früh 6.
 Uhr zu Hause kam. Die Abend portugiesisch
 über das Evangelium vortrug.

M H R

18 Die Morgens vor Mittag geschrieben
 nach Tranquebar Briefe 1. an J. H. Mi-
 sionairs 2. an den H. Gouverneur & Ruffen
 3. an Christian Wüß. J. Beck schrieb
 an J. Secretair. Otho. aber an intro-
 duct. personen. Im Abend ging ich
 in Adular, als ich in der Straße kam
 versammelten sich eine Menge Leute um
 mich zu hören, und ich sprach ihnen
 das Evangelium vor, auf ein lautes
 Rufen aus der Schule folgten mir die
 Kinder die Briefe nach und mit ihnen
 Selling den von Tranquebar gekommen.

19 Die Vornmittags das Diarium bis auf
 den ersten Martyr fertig. Mr.
 Wilhelmus Resident in der Hollän-
 dischen Faktorey besuchte mich. Er ist ein
 gebornener Gentler aus der Provinz gebürtig
 17. Jahr von S. Habsland. Er wohnt
 in der Stadt, so viel möglich. und ist
 sehr eifrig das Evangelium zu predigen
 den Abend besuchte H. Wüßler und
 wir für unsere Mission zu thun
 an allen Orten. Die 2. Briefe wurden
 geschrieben: singen den Abend ge-

beurtheilten Dyrnall allen selber. Vor Abend
mit einem Pariffmann ein Gespräch gehalten.
welcher sagte: Es wäre wohl, daß die viel
im nütze Gottes trachten, doch eben lobten
die frommen die thaten, gute Werke. Allein in
Achtung ihm: weil die nicht den einigen Gott
beteten, so ihre Feinde Mord, und mit
die den Götzen anbeteten, das wäre ihre
gute Tugend, und also war die ansehnliche
das gefiele ihm dann nicht. Auf diese wurde
er von dem Mavler die Tugend zu einigen und
das letzte zu waschen, welche Gespräch ihm war
wohl und curieuse war.

20 Vormittags an das Diarium geschrieben. Nach-
mittags besuchte ich 4. Leut den ich Disputen, einige
Disputanten stellten sich ganz anders an als
zuvor: officium confus gemacht zu sein, das
aber fiel ich an allen, unter denen Gespräch
vielleicht viele zu hören, viele fides an ihnen.
Hoch zu einigen aber stellten sich abganzig dar,
sagten sie noch stünde nicht, denn andere
aber nicht so sehr. unteroffenheit folgten
mir bis ins Gespräch. Meine Rede ist
auch gewichtig.

21 Nachmittags ging ich in secular forum, als
in eine neue Straße durchs pariser, dann
insam eine Feste zu sehen, da kamen gleich

M A R

einige Malabaren waren. Als dieß die andern
sahen, belagerten sie eine große Gasse, mit
welcher sie sehr gute dinst Ruten Route, sondern
disputirten sie mit einem Bramaner, welcher
überaus standhaft widerstand: in Jagen nicht
wollen. Jedem mir in allem Einfall gab.
Diese Standhaftigkeit dauerte über anderthalb
Stunden. endlich fing ich an einen andern
Ort zu verdrängen, allein es wolte sich
nicht mit mir in discours einlassen.
Schied das Ende des Ritters geründet in dem es
zum Grunde zusammen täglich betrußung
gelegt hatte.

22. Am dießes Morgens gedachte ich in dem
die Jäger den Jäger, allein ein giftiger
Krankheit saß mich die Nacht nicht mehr in dem
dem linken Auge geblieben, daß mir das
Auge aufgeschwollen war. Und nicht anders
gesehen mochte. Vor demtode des nicht gut
trauere in dem. Convent Prayer für
überstehen angefangen.

23. Die Geschichte ist noch so vorgegangen. Vor
Mittags translatirt. Nach Mittags in dem
Lobpreis des Heiligen Ruth + Willen + t.
Und in dem Abendstunden mit abließ. Fünf
und zwanzig die Christen an die Römer gehen
dient.

24 Von mittage als am Donntage Oculi das
 Evangelium Luc: 11, 14 - vollendet zum Exor.
 die Petrus in Joh: 3, 8. Nachmittage aber die Edition
 Eph: 5, 1 - - - - - Portugisij proponierte man
 viel Leute zusammen gekommen. Das
 Abends sprach in H. Kirche Messung ein Kind. ²

25 Das Morgens früh gingen wir aus nach Wandel
 paleon, also wie an 2. Orte verdrhen. Am
 ersten Ort fanden wir von den Dörfern mit unter
 anderen Hagete in den Dörfern, ob er mit dem
 H. Gouverneur jemals gesprochen hätte? Es sagte
 kein. Ferner fragte ich ob er mit den lieben Gott
 schon gesprochen hätte? Es sagte nein, wie könnte er
 mit ihm sprechen, hätte er ihn doch niemals gesehen.
 Wir sahen in Golegnafel von. Jener Dörfer hatten
 zu sehen mit ihm aber die Art zu zeigen wir
 die mit Gott sprechen könnten, auf die Worte
 in dem Mund legte, wie sie den großen Gott an,
 werden, solten. Dies Geheiß geschah ihnen alles.
 sehr wohl, weil ich ihnen dankte, daß dies eine
 große Gabe wäre mit Gott sprechen. Und auch sehr
 nützlich, dem. Die Dörfer waren sehr dinst. Golegnafel
 verlaßten, war schon an der 11. Eibe nützlich
 war. In eben dem selbigen Dorffe an einem
 andern Orte sagte ich zu dem Häupten, der sich
 mit mir sprach, tollte. Obgleich viel Frauen
 u. große Jungen in der Stadt waren, so waren

[illegible]

Ward zu rücker, sy reisen in Suttakulam
in, warden ruff mit einem Pandar und
einem fadur, frouen de fregator. wir mit
einem Branner, welcher aben sehr
allestijf warden. so empfandte Gold und
unser Dolen, so stand alle in rind, so auf.
Das rind in nicht. so fragte bei Gologryph
ob seine Dole künftige, so willens ist
so in unser Eit Dyrise nötig fithi, also auf
wonnul unser Dole.

26 Die Mongen war Tirappa dirippaliar ge-
gangen. In der ersten Dile od geendet. In der
andern die ganze Dile schwarigfartige wolle
mit so. Dyrise gegeben, welche das Dylmeyer
nach der furschere Dylf an der rind der Dyl
Dylforn solte. In der 3ten H. mit einem
Pandar deputirt: war Dyrise warden, warden
unser Dole mit den weigen Dylf warden in ge-
wird? futh. in ein Batriar Dylf eine Stand
Rote gefalten.

27 In dieser Nacht in yad warden. Ward mich zu sehr
wider, futh der ganzen Tag mit großer Dylf Dylf
Dylf warden so. Dylf warden gliben.

28 Der phur in der Dylf warden an der
Translation gewarbit.

29 Die Dylf in der Dylf warden, futh an der
latr warden.

MARTIUS.

30. Habe mich den gantzen Tag in ein gefalt
Dor + betet an der Translation granbriz.

31. Der Morgens all am Donutago Letare
proponierte Portug. an² Joh: 6, 1—
zum Exordio fette in Math: 6, 33. Id
stellte 3. Payer von 1.) Hua grande multi
dao segua e Jesus. 2. Jesus atenta seu
discipulos e se ham grande final. 3.
Jesus fago a honra do mundo. In
Mittage bei dem H. Gouverneur zu Oester
ganssam. Hierauf ab zu spät. Nach
dem Essen misste der Major in der
frühe nach Madras zu reiten. In
Abende in der die Epistel proponierte
Danck sey die lieben Väter für
alle Wohlthaten die du mir an
in diesen zu nächstgelegten Monats
erzeigt hast. Fürs du mich selber
wohin ich gehe, so mit laß mich
in der Zeit wo du mein Augen
wandeln. Amen.

- P R I L 26
1. Am 26. März ging ich mit einem Aufbruch! in die Monrovia ging ich mit dem nach Porto Novo
 eine kleine Einflucht und gab den die
 Wolle eine Christen werden. In Mittag
 waren wir in Warialahi Riff. Bei 3, also
 ist die Pandar und die. Nachmittags kamen
 wir zu einem Dorf Alappakam. und wir
 mit einem Bräutigam u. Frauen mit 2. Töchtern
 In Abend nahen wir unsere Fährten im
 Mottugaleiam, also Eute und Tranquebar
 mich kanten.
 2. Heute war ich mit einem Logier mit
 einem nach 9. Uhr in Porto Novo an.
 wir quartierten uns in der dänischen Factorie
 ein u. nach Mittag besuchte ich die Oberstadt
 von Weda u. Austral den Kunde.
 3. Ich besuche Porto Novo, welche Zinn und Silber
 Längst ist. C. Drapen gehen den Mittag
 Mitternacht und 9. von Monrovia zu
 Abend. Bei C. Drapen von Cadular.
 4. Ich gehe mit einem Phil mit den Frauen
 u. Frauen mit einem Makumetaner, welcher
 nach 7 Tage kommt ein Pandar geht
 zu selbst 8.
 5. Wir gingen nach Sidambaram mit selbst 8.
 waren wir das. Ich hatte ein Gespräch mit
 den Eute. Nach Mittag traf ich Vicent
 von dem Mohrigen Gouverneur die Pagoden
 zu besuchen. Alle in der Stadt u. Riff.
 gebauet. In Abend um 6. werden zu
 Lufte in Porto Novo

L P R

6. Auf Tranquebar Briefe. Esalt
nach einigen unlaugten gedrückten
Bogen. In Porto novo sind die
Briefe der Missionen für die, die andere
Briefe abholen. Einige Portugiesen und
einige Pater. Einige Holländer, aber
keine Christen. Von dem Abgang
v. secundus umging in S. bontellens
mit mir. Es ist sehr.
7. Von Abgang 4. Ufr auf Porto novo
um 8. Ufr. Von Kammern nach 8. Ufr
zu dipetter an, fülten das für 200.
nach ein Gespräch: es ist in Tuder
um 9. Ufr das Buch für den, gab
mit ein Buch.
8. Von Montag nach 4. Ufr stand ein
auf und Kammern mit dem Ausgang der
Damen von Tuder.
9. Briefe geschrieben: es ist an der
Translation gearbeitet.
10. Neben die Logen gehen. An 6.
oben gearbeitet.
11. Abgang zu den Logen gegangen
für den J. P. Perlas Janten: es ist an 2. Ort
gearbeitet.

F. L. F. S.

26.

12) In einem Dorf nahe bei dem Ort
gestorben: am 12. Octbr. gestorben

13) Der Herr von Patnam gestorben 2. Dist.
bei ihm. Die Kinder von ihm alle
Leute wissen warum in zu ihm gekommen
war. H. Wilhelm bei ihm, aber dann
einmal selbst wieder zu ihm in die Augen
fallen.

14) An diesem Sonntag. Palmarum über
das ostent. Evangelium: Section 2.
nach portugiesisch: ein mal malabarisch
gepredigt.

15) Aaron: Schwarzmatta bezeugen. Ein
abermal in der Nacht über ihn. Nach Gold
Nachmittags wandel zu Mr. Burton gestorben
und lagerte. Die Abende im G. Uff. ein
Pleuchter Kind mit Namen Tharaw. Von
ihm nach 8. zu sein. Dann, fischen und in
Fischen.

16) In dieser Nacht ist starb dasjenige Kind, welches
in der Gte. Markt in der Gte. als ein Kind
der Trübsal hatte oben verlaugte, das
mit Ceremonie begraben sollte, was in
nicht der besten Route, dass es auf mich ge-
stiegen und gestorben. Albrecht Beck

APR

erford, läßt er aber mein Wissen zu.
 Will mich Arrest nehmen. Der Sergeant
 aber ist auch einmüthig, weil die so beschuldigt
 so sollte mich gefangen und gefangen, so ließ
 ihn der Sergeant los. Ich habe einen Corporal
 mit 2. Soldaten H. Beck in Arrest zu
 nehmen. Hoffentlich mich zu sagen.
 Die Nacht, wenn ich ihn nehmen, so
 muß ich ihn mit nehmen. Darauf ging
 die Nacht fort. Am Abend bald wieder zu
 sagen: wenn H. Beck nicht mehr kommt
 mit der Nacht ich mitbringe, würde er
 eine andere Nacht, sondern die alle zu lösen.
 Auf diese ungewöhnliche Anforderung ging
 H. Beck mit, da mit den Befehl des Capt.
 zu lösen gelassen, ward die Nacht von
 dem, der die Functionen Mann kam zu. Auf
 mich im Herd ein. Er gab ihn
 Die Morgen früh ging ich mit H. Beck
 zu Mr. Burton und erzählte ihm
 was passiert. Der Capt. aber, welcher sich
 seine Soldaten, das ausgelassen, ließ
 was ganz früh bei dem H. Gov. gehen
 zu ihm die Nacht andern zu stellen.
 So kam auch zu Mr. Burton als eine
 dorthin waren. Nach Mittag wurde

1215

26

weniger translativ.

18 Am 1ten grünen Donnerstage 2. mal
Portugiesisch eine Predigt gehalten. In der
ersten Predigt in der Predigt mit incul-
cirt die wichtige Teil der 3ten Abhandlung
denn, welche schon mal vorher der selbe zu-
angefangen.

19 Am 2ten grünen Donnerstage 2. mal eine Predigt
man hat gehalten und also die ganze Predigt
von dem Leben Jesu Christi vollendet. Besondere
Viele zu hören erschienen.

20 Als auch mit 10. Personen Portugiesisch
Christen. Auf dem Abend in der Predigt
gezeigt wie man sich zu dem heiligen
Geiste bekehren sollte. 1. Die heilige Schrift aus
lesen. 2. Die Worte verstehen. 3. Handeln die
Sünde vermeiden. 4. Die heilige Taufe empfangen.
Immer mehr wird die Christenheit zu
wachsen.

21 Am 3ten grünen Donnerstage 2. mal eine Predigt
Evangelium ^{Matth. 16, 17} 1. 3. Tages vor
Pilt (a) das mulheres como buscam o corpo
de Jesu, morto (b) mas ham algo fallou que
Jesu viva (c) Mulheres e as boas novas
aviso a os discipulos de Jesu. Exord: apoc:
1, 18. Es ward der 3te Abend nach ge-
richtet. Schenck ging in der Engländers
ihre Kirche im Capel, H. Backer las

A P R

Nach dem gründlichen Ansehen dieses, bei
mich so fl. Jours. zu Gasse bitten, ist
wunderschön. Auf dem Abend die
Erlaubnis 1. Cor. 5, 6. 7. 8. Berman
wird heute zu gehen.

22. Am 2. Osterstage Luc: 24, 13-35.
+ d. Lant. Hon. Porto novo ein Oles
+ falten, welche den Morte in der Dampf
logie geschehen. Es befiel mich auch
Pedro da Costa, ein halbes Reformit
Confession. Auf dem Abend die Section
in d. Lant. Ed: 10, 34-

23. Am 3ten feil Osterstage 2 mal portu
gisch. Hon. das ordentl. Evangelium
in d. Section propagiert.

24. Am 4ten feil Osterstage 2 mal portu
gisch. Hon. das ordentl. Evangelium
in d. Section propagiert. Am 5. Ufr. auch in
Hoguel. Nobiliss. gewissel. Hon. Lant
zu hief nach Tuxmanikuri + falten ein
Gesellschaft in den. einen Lant. In d. Mitter,
gele. übergeben wird. Hon. das Lant. in
einen Lant. in d. Walde. Nach Mittag + risten
nach Rappalexian in Parisa man ga
tam, in welcher letzter ein D. Lant
war. Am Abend ward gingen wir
über die Rivier und blieben in der
Küf. fange über Nacht.

25. In der Morgenstunde um halb 6 Uhr verließen wir unser Lager, kamen zu einer nach Willianhallen und setzten uns dort mit den Kindern nieder und gelangten dann nach Paki. Hier versammelten sich viele Zigeuner, die aber von den Brüdern abgewiesen wurden. Einmal passierten wir einen Pottam paxnam. Als wir hier angekommen waren, saßen wir auf einem Hügel, und es war sehr schön. In demselben Land ist auch Götzenkultus sehr gut. Nach Mittag kamen wir nach Wareipattu, Tirukkantesaram und Thiravayri. Am Abend saßen wir auf. Die Nacht blieb wir in dem Hügel zu Vellikappam. Alle Freunde waren sehr zufrieden, hatten Mühe, in der Nacht zu schlafen, daß sie gestorben

26. In der Morgenstunde kamen wir nach Kuna mangalam, Rettipaleiram, Kumaraapuram und Tottappattu. Am Abend setzten wir uns in der Mitte auf und gingen nach Kondur, fuhren dann weiter nach Padular. Untereinander auf der Compagnie wurden beglaubigt und etc.

APR 1

29. Weil mich die Pitzu Zinnel. ringenommen,
man, sah mich den ganzen Tag stillen ge-
salten, doch aber am meine Kränke br,
dacht geschien mich daselben mich dartzu an-
gefangen zu brachten.

28. An diesem Sonntage quasimodogeniti
Erstmal unsern Herrn lüh gefalt
den den wermitteln Joh: 20, 19-23. u:
auf dem Abend 1. Joh: 5, 4-10. und die 2. St.
Pitt

29. 1. Morganz von dem H. Gouv. Pitt
2. Journal von dem Secunde Mr. Bur,
3. von Abjard genommen.

30 In Morgens früh um 3. Uhr standten wir
auf, H. Beck, H. Pöschmann, Ottofried
begleiteten uns bis zum Ende des Com-
pagnie Grundes. Wir kamen zu erst
nach Madikkistanaparam, dann
zu Kirumampakkam. Nach Mittag nach
Singakowil. Es war Ponticheri pastre
musste wir über ^{dem} Jannampatu. Das
Wasser brachten wir in Nainjappallei
Sarvari. Es war die Nacht über sehr <sup>un-
ruhig</sup> &
so dass wir auf das Wasser schlafen konnten.

M A I

Offenbar die ersten Dörfer!

1. Vor Mittag geriet ich in 2. fipfe Dörfer
Tandriankappam und Pomeijapaleiam
Im Mittag lagten wir in Tiruvengira
pulleisabari. So wir in unsern Hütten
im Dorf, passten wir Pedurattu. Die
Einwohner ließen zu sehen.

2. Die Namen nach Kuximoru besahen die
Engländer eingestellene fadde. So war geriet
ich in Pottkumoru. Nach Mittag in L. H. K.
Karu, wo die Einwohner fipfen. Wir gelangten
in Kureikattusawari, wo die Kuximoru die
H. Jennings Dörfer abwandte.

3. Gestalt Maraxanattaru die, Ram
nach Tenpakkam, wo meine Dörfer fipfen
Kureikattaru. So passten Wembaur, Karap
pakkam. Nach Mittag Sikkiram Kappam, Ma
dalirakappam. Von fipfen Dörfern wir in
ein Kuximoru, wo überaus viel Dörfer
waren. Ich hatte Gelingen mit mir zu
gehen.

4. Passten wir Kureikattaru. So überaus
war im Kureikattaru. Wir gerieten zu L.
jalalheri. Nach Mittag fipfen wir über
die, Kuximoru Palara.

M. A. J.

Wir kamen nach Weijalur & waren
mit dem Bramaner. Es regnete sehr
stark. Wir kamen von Tadarapatnam

5. Am Montage Misericordias Domini
blieb ich zu Tadarapatnam im Kri-
stus. Es besuchten mich 4. Freunde
geboren in Holland, welche sich lustig
machen wollten, aber sich zürnen. Ich
sahen, weil ich das war.

6. Des Morgens passirten wir Kunnattur
Puzheti & kamen nach Marali pura
Hier sind große Felten Steine & in
denselben Kisten liegen auch einen
Stücke. Alsdort aber besahen, kamen
wir aber in das Feld der Abend
Müde nach Titappalur

7. Wir kamen nach Kalappakkam, Sen ga
malisubarenkowl & in unsern geraden
weg nach Obelad. Hier waren wir
die Offender, dann S. Thomas. Nach
Mittage fallen wir die große Lande Straße
in denselben wurdigen wir zu Paru u r o.
Kippakkam & nach zu Baxalar

8. Wir passirten stich unsere Feinde
im Wald wohnen, nach Mittage S. Thomas
zu unsern Land, gingen wir nach

Leipziger und gelangten zur Abend-
zeit 6. Ufr glücklich zu Madras an. Otto,
Fried. war oben der Morgenbrut meines
Sohns von Sudalar angekommen. Ich
ging zu dem H. Gouverneur, um ihm mein
viel Glück zu wünschen. Auf Befehl des
Commissars und Tanquebar ist logirt in
in dem Wirtshaus.

Am Morgen kam ein Landknecht, der der
Head Gunners Klatsch ist und berichtet, mein
Sohn sei mit einem Boot, welches in dem Hafen
auf Mittag kam. H. Lecker mein Logis und
beim Kommando mir, dass, ob ich wolle, bei
ihm logiren, welches ich ihm in so weit zugesagt,
wenn ich erst zu ihm gelassen werde. Eine Bege-
hrung ist augenscheinlich.

10. Der Morgen beginnt in der H. Lecker den
Secunde Mr. Turner, Mr. Higginson Mr.
Wendy Mr. Emmerston J. Capt Mr. H. Kton
Mr. Fowke. Während mir der H. Crawford
gestern Abend zu Gast gegeben, ging ich
zu Abend mit der Mittag zu ihm. Der
Capt. Major und seinen Kindern beistand.
11. Der Morgen beginnt mit einem Visit bei
dem H. Major ab. Der H. Capt. Ekman
besucht H. Lecker der Mittag beginnt.

M A J

in bei dem H. Seeke. Ich nunmehr
brachte aus Tranquebar, und zugleich
ein altes Diener von dem H. Siegen,
Raguen aus London d. 2. Febr. 1725. da,
fiel.

12 Im Morgens am Sonntage Jubilate ging
ich in die englische Kirche. H. Seeke war
dort von Mittag und nach Mittag hielt
er die Predigt. In Mittag war ich mit
dem H. Wendy bei dem H. Gouverneur
mit 25. Personen zu Gast. Am
Abend hielt ich eine Predigt in der
unsern vernünftigen Lande Kirche.

13 Den ganzen Vormittag und Nachmittag
zugetraut ich mich an dem H. Gouverneur
neut von Bissen. An die H. Missiona-
rios. An Jens. An Ch. Ruff. An H.
Beck nach Cudular. So besuchte
ich den H. Wendy.

Wir gingen im Morgens nach dem Alorin
u. großen S. Thomas Berg, wo wir mit dem
Padre Comisario: mit einem Padre da 27. Jaf.
in Indien gewohnt, so war in der Kirche und
den Silecia gebornen. In der Kirche
sah ich eine kleine Kirche auf dem
großen Berge finden, auf dem Berg
die kleine Kirche von dem H. H.

Gouverneur in der Kirche
da der Bischoff war.

großem, die Ziffern der Alrunen sind
 großen Länge liegt. Nach Mittag saß ich
 im Gespräch in einem Saal. Da ein fünf
 Malabarern waren, und ging ich in einer
 Dürftigen mehrer über 40 Kinder saß.
 15. Am 15. der Session gearbeitet, sonsten
 der Abend die Stadt besichtigte und den
 der Dürftigen.

16. Translativ. Der Monarch besuchte mich
 H. George und ein Vater, der aus China
 kam. Die sprachen alle höchst wohl fürstlich
 der letzten war aus Wien. Klage
 über den schlechten Zustand der Mission in China
 auf daß die Arbeit nicht länger Pajson
 einer Hoffnung wäre noch mehr an zu setzen
 Ich sprach mit dem H. Seeke der Abend
 zu früh aus.

17. Ein König überstet. Der König von Pegu
 Minister besuchte mich. Ich sprach von
 ihm folgende. Der König hat 3. Töchter
 2. Töchter. Der König ist wohl bald in
 Elephanten. Er hat 1000. Soldaten. In der
 Stadt, die sehr groß ist, sind 2. französische,
 Lomenische 2. Portug. Patole, welche seine
 Dürftigen haben. In der Stadt sind allenthalben
 Dürftigen, worin von Pegu, Malabar
 Portugisch docirt wird.

MA

18. Mit den Fröhlichsten einer feierlichen
 Salve. Des Morgens besuchte ich
 D. Piffier.

19. Vormittags ab dem Antate, wurde
 H. Wendy über die Worte: führt mich nicht
 in Versuchung. Den Abend wurde ich mit
 dem H. Leche ausgehen: mit dem Lige der
 Frauen.

20. Am 2ten an der Translation gearbeitet.
 Des Abends besuchten wir einen Rasistman
 auf demselben Ort, mit Namen Sambel. Es
 kamen noch einige andere zu ihm.

21. Des Morgens besuchte ich den Franc. Pater St.
 den Fröhlichsten Missionario, der aus China ge-
 kommen. Auf einen Armenier, der die Worte
 von Missionarios gelernt. Des Mittags
 u. Abends waren wir bei Mr. Fouke zu
 Gast. Am Abend eine Linsenproceßion
 gehalten, worin ich mit in vitzel worden.

22. Des Morgens besuchte ich S. H. Wendy u.
 excusirte mich, daß ich nicht
 dahin mit ihm war. Es war
 Tirawilaxkeni. Trislixane gefen
 wolte, allein wenn jemand mit
 ihm wärde, so würde ich nicht
 kommen, sondern mit dem Lige der

M A

die Patres glückselig in Erret, ward
 für mich seitens der in der Bes. Segen
 auf demselben ansetzen lassen. 30. Nov.
 fortgesetzt mit Befehl auf in Malacca
 in Kartum füllte die noch 5. Rufen
 ein Hofam Länge 12. In Pekin
 ward der nun Vater mit 9. Rufen gebr.
 der nebst der Bes. Länder in die Tartare
 und Land veränderen worden.

24. 12. Morgens ging ich in die oberste Box,
 dort wird Namen Coosha Coosha
 Mattaluppettei. In 6. Rufen, fahre gute
 Vorkehrungen gegeben mit vielen andern
 gerettet. H. Crawford: von dem andern
 bedankt besuchten mich. Nachmittags fielt
 in eine fahre mit unsern Frisch.

25. 12. Morgens ging ich aus in der Madra
 fahre Post mit Namen Coosha Coosha
 Coosha. Peltinaix expettei. In 6.
 Rufen fielt ich eine Vorkehrung 6.
 Rufe, wo zu viele fahre fahre fahre
 sammelte 3. Rufen abte morium
 nun Waragis dorend ward, parfite
 in der Box, und dann 9. 11. Uhr wurde
 zu fahre. Die Mission fahre 11. Uhr
 zu fahre nach 3. pag. befohlen.
 In der Mission befohlen mit Anno

na, sie wandern ganz beständig
 sie misst sich und singen zu ihnen.

26. Am Sonntag Rogate ging ich mit H. Lecke
 durch den Ort und mit einem fremden Brann-
 nen, der 12. Jahr alt über fünfzig Jahre alt
 lobet alle in einem neuen Tago. Und ich
 gelangte wieder in die stimmung Gottes zu mir.

27. Nachmittags um 4. Uhr ging ich zu Pallagum nach
 Palia xatte. Und nach 9. Uhr blieben wir
 im Hofe. Bei dem Lufte. Pungem poru gnuant.

28. Am Montag ging ich zu Palia xatte. Und nach 9. Uhr nach
 Palia xatte. Und nach 9. Uhr nach
 gontiofen. Am Mittag kam H. Lecke mit H.
 Campbell nach, ich war in der Gegenwart
 zu den Leuten an der Dresse.

29. Am Dienstag translatirt. Und besuchte
 mich einige Freunde. Von Portug. Holey. Und gab
 in den Port. Falter in der Luft. Von Malab.
 Catecheten aber war ich in der Malab
 Falter. Die hatten große Bräutigam
 unsern.

30. Ich proponierte am feil. Fünfzigste Tage Malab
 über Marc: 10. Und Mittag nach in der
 oberhalb zu Gast. No. No.

31. Am Mittwoch translatirt. Nach Mittag
 Lichte nach Tranquebar geschickt.

J U N

von erfüllte Linnen güter

1. Von mittags translatiert. In fröhlicher
Catecheten der Evangelium auf den
Donnerstag. So fahre seine Tage
2. Von solander Rivier die besetzt. alle
3. fahre Kommt im Predigen anfang. fah!
So Abendmahl und tauffet die Kinder
denn ist 20. eingetauffet worden. Auf
Nachmittags war in der Malab. Rivier
der im 3. angeseh. der Catecheten liest
einige Predigten der Gemeine war
auch der selige Baldeus pfundt gemacht
zu haben. Ich fiele mir Anrede zum Volke
als 2. am der Rivier Nam, auf der arse
wird sie mich auffmerksam. fah! Tage ganz
föhen wollen. Der Portug. Konleyra fah
oben zu derselben Zeit seine Redion auf
dem Castel.
3. Von mittags translatiert. Nachmittags der
Catecheten auf pfingst in der Malab. Predigt
zu Liedern ausgefungen.
4. Wir gingen nach Tongel matten Kula m
Gesandte mit einem Brama nen der
Portug. fah! war, nachher aber durch die
nischen die 3. mittlen wile
in ein wald
5. Wir setzten über den Rivier in wald

1115
 Rath und Willen an mich!

in Petkei, Karumanel, Schempaffha palli.
 Nay Mittage die Malab. Lande abfolviret.

6. 5. Disilun in Paliaxatte besuchet, an dem
 Mohriften gesehen. Nay Mittage waren in der
 Nacht ein von einem Mann, der öfter in Tirup
 ti gesehen

7. Der Monyand nach Främami gesehen. In
 der Mitte eines Reis ein nach der Schändigen
 Insel Frankam. Nay Mittage Kappam besuchet
 u. der Catholiken Reis besuchet, dessen 59.
 einmessen worden, es war in Kanawenterei
 wohnt in der Hirtel Meile von Paliaxatte liegt.

8. Die gingen über den Rivier und wohnen in
 3. fiesse Donffor naml. Wairez Kappam,
 Sinda Kappam, u. Kotta Kappam. Mit dem
 von Suwarasa fahle in ein ein Gesandter.

9. Am 1. feil y fings Tag war in allem u. fies
 meine Ankunft. Es besuchten mich 2. Personen
 mit dem in gute Gesandte fiesste aus Ektis,
 In Paliaxatte ist der Hof des Gouverneurs
 gesehen, es ist ein ein oben fiesst, mit den
 Kaffa Personen das. 40. Soldaten werden ge
 halten. In einem 4. pagod. für 12. Tage
 in einem Leberge fiesst u. fiesst nicht als
 fiesst und Reis mit einem Reis, einem

JUN

Alles wolt von dem Obersten
Abschied nehmen, wenn sie alle toll
woll

20. Der Morgen um 5. Uhr gingen wir
aus Palianatte. Fuhren in Sirupa
warakkara, Kattar, Tirana wai
Wailar, Medunwai, Minshur. In dem
letzten Dorf unsern Logis zu Gast. In
Mittag fuhren wir in einen grossen
Wald auf einen Rufe Baum. Nach Mittag
passirten wir durch Melur, Wallur
u. Weliwail u. u. Ramen wir wurde
und nach noch Tirupattiur.

11. In Tirupattiur sind über 20-
Rufe Bäume. 2. Defulen sahen wir
an 3. unter uns die ins. Nach Mittag
Ramen wir nach Sandeijaur u. ab
wir an in demselben grossen, gro-
lauchten wir um 6. Uhr zu Hause
glücklich an. Gott sey lob und dank.
Mit dem Posten aus Palianatte das
Malab. V. T. die Theologie. Historia Raj
geschicht. Item die Historie in Portug. Bp.
12. Den Tag über mit dem Tage Register
zugebracht. Von Mittag den H. Seeke

JUN

18. Des Vormittags translatirt, wie auf
streckt das Mittag

19. Des Morgens war ich nach Tiruvilakkeni
zu sehen, dort sind 5. Schulen : 200.
Kinder voll Bramaner. Ich wandte an
3. Schulen. Die Finnschulen sind alle abend
Wüstas seine sede. Weil gestorben
Higginson gestorben, so stand er für
begeben, seine alte 31. Jahr. Begrub
im Abend starr.

20. Früh Morgens nach S. Thome gegangen.
Es sind 3. Schulen in der Stadt
Stadt, ich sah auf die Capelle, wo S. Thomas
den Baum sol sitzen, und sah an.
Um 12. Uhr kam ich mit dem Padre
Gouverneur. Ich fuhr mit ihm, Mohi
ins Schloss auf bis um 3. Uhr. Der
Padre Schuchermatten besuchte mich.

21. Der ganze Tag an der Version war,
bristete die directen von der Ostind.
Compagnie haben den H. Gouv für
seine gute Dienste 5000. rago. gr.
spendet. Weil. so in Europa gr.
haben, so ist es. Ich habe die
in Indien zu Dingen bleiben lassen.

12

22 Von und nach Mittage translatirt.

23 Am ersten Sonntage nach Trinitatis fiele
es in Malab. mit Portugisissen 8 Tage
ein Sonntägliches Fest. In dem
Evangelium mit der Epistel.

24 Am von Translation gearbeitet. In
Morgens 10 Uhr gefahren.
25 Von Mittage mit 1000 Fuß in den
Translation. In Communion trayer Luff

glücklich das Fund erreicht. Dank sei
der allmächtigen Gott, für diese Gnade. In
Bischof, Kaspar, diese Communion Bischof
zu diesem Punkt und der Menschen Leben
gewissen, in das einige davon gewiss
werden, für die neuen Christen.
besten Gelegenheit zu sein. In dem
22. März ging es diese Vorreiter
an, sehr bei neuen Stunden, dann und
dann davon gearbeitet, bis 10 Uhr
und 10 Uhr. Portug. 10. 10. 10. 10.

26 Am 22. Malab. Lexicon gearbeitet. In
Abend 10 Uhr in dem Land 10 Uhr
10 Uhr 10 Uhr in einem Vollen 10 Uhr
Land 10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr
mit einem. Glücklich 10 Uhr 10 Uhr
die 10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr.

JUN.

Aufging des Abends zu dem H.
Recke.

27 Den Tag über an das Lexicon ge-
arbeitet und viele neue Wörter für
ein getragen. Zu Mittag sprang
ich bei dem H. Recke. Auf Tranquib
von H. Dal, Presler, Jens, Kuhn, Beck, H.
Ch Paulsen Rüs, Dringst, Salomon, datirt
d. 19. Junij. - In der vergangenen Nacht kam
ein in gemäßen Wind an, der
logte so sehr bald und derart, dass
Hilf wurde.

28 Vor und nach Mittag an das Lexicon ge-
arbeitet. Auf dem Abend erhielt ich Briefe
aus dem H. Prof. Fracken d. 1725.
d. 4. Febr. geschrieben. Im anderen von H.
Dal d. 6. May l. a. datirt. H. Beck hatte
sie auf ein Suratijl Brief mit gegeben
und überbringen sollte an den Dringst
Lassen sie zu bestellen.

29 An diesem Vormittag mit dem Lexicon
fortgefahren und darin alle diejenigen
Wörter eingetragen, welche bei der Tran-
lation der Bibel gebraucht. Nach Mittag
kamen einige Landleute u. noch andere

mit welchem ich eine Verbindung in
der Portug. Sprache fiele. Die letzten
zwei Schiffe gehen nach / von.

30 Am diesem Sonntag kamen gen 7.
Uhr zwei englische Schiffe an, eines King
George und Middlesex. Auf welchem
sind 6. Fräulein mit, welche für nach
Bengal bestimmt, so brachten die Prinz
Luitpold an und mit. Die Morgens 10 Uhr
pochte ich portug. u. nach Mittag Malab.
über das ordentl. Evangelium. Ich ging
in die englische Kirche und das Mittag mit
dem Heer zu dem H. Gouverneur.
O mein Gott und Hörfür diesen Mo-
nat ist abgemacht das das in den
die Festen für alle Christen, die
mit der heiligen Maria und der
allzeit zu helfen: denn ich habe keine
Lust, ich weiß keinen Fall, und bin
ganz ungewiss was ich werden sol.
O mein Herr und Vater, mein Herr
stehet physisch hier auf, geh mit mir
was ich meditieren u. gedanken sol
u. weißt mir den rechten Weg, den ich
gehen soll in dein Königreich.

Willen wissen.

Alles bleiben wie in Mittag stille. Auf
Mittag parieren wir uns mit 642 100 10
offenpakken, unter anderem bei dir.
Rüschens war bei uns in S. 11
nach Madras werden. Gott lob! Bis
wir gehen aus.

5. Mir angekommen und nach Mittag Briefe
geschrieben aufgenommen. Aaron von
Talebund, Schwanermutter von Mohr
Roth und Dänisch, Aspara von Dänisch
nach Cayen gesucht. An H. Sal u.
H. Preter geschrieben.

6. Auf Tranquebar Brief geschrieben, nunt.
an H. Gouverneur, H. Paul. Rüs, fens
Ch. Rüs. nach Soudar an H. Deck. auf
Zuglief. mit an sandt.

7. Im Morgens in der englischen Brief geschrieben
das Dänisch die Trappe kam an erster Land ab
Kaiser Briefe mit. 4. Dänisch Soldaten waren das
auf, welche mich noch besuchten. H. Lecker
zu mir.

8. Diese Nacht, wir haben nicht was für uns zu tun
sind der ganze Tag krank. Letztendlich
krank. H. Rüs von Mittag in einer englischen
Briefe an mit Namen. Dänisch Briefe an

C. U. L. J.

9. einen Abriß von meiner letzten Mogulischen Reise verfertigt. Am Abend umfing ich Briefe aus Tranquebar. Hochfriesen geblieben.

10. den ganzen Tag mit dem Tagebuche zugebracht.

11. Das Tagebuche conferirt. Nach Pavia hatte 2. Portug. Handb. 1. Differencia 11. centurias überfandt. Am Abend kam ein englisch Schiff an, das heißt Sarum.

12. Vor mit dem Tagebuche zu Hm gelabt um nach Mittag mit der Collation fertig geworden. Am H. Beck geschehen.

13. Am 2. Sonntage berittet. Nach Mittag zu einer feierlichen in der Kirche gehalten.

14. Malabarisch nach Hm an diesem Sonntage proponirt.

15. Der Herr L. Leeke geschrieben. Dinstag an der Collegium zu schreiben aufgegeben.

16. den ganzen Tag an diesen Briefen ge-

schreiben. Auf dem Abend mit einem
 Expressen an Seiner in Europeische
 Briefe an Tranquebar versalt, da
 das Vainische Schiff Graf Larwig von
 O. L. diese gen Abend glücklich angest
 kommen. Hiermit ein Schreiben von
 J. J. J. Collegio von 9ten O. O. 1725.
 datirt. Item eine Copie des
 von 15. Nov. 1724 an H. Dalz. Brief
 ein avis von dem H. Makling d. 9. datirt
 eine Landkarte von dem fangfang Capt.
 Klar Thaa. Aus Cabo von dem
 H. Rasmus vom 25. Janu. 1726
 von Osterwald & Kreen d. 27 April
 1726. Von H. Landenborg 24. Apr.
 Aus Tranquebar von H. Dalz.
 Briefe 1. dits von Jena ist ein dito
 von Ch. Rulfs. ist ein avis von H.
 Beck an Seiner. Ist von H. Walther
 & Rasmus an in trappidliche Tays
 in Briefe mit, die da saltan alfiere
 in Paliaxatte bestell worden.

I U L

17 Brief geschriben an die H. Missionarien. An H. Dal. sen. Ch. Rijn. Von H. Presbyter von Sal Tartari mit einem Expreß des Cudular gesandt. H. Dalningung ein Brief von Padre Joseph v. d. Leeke. V. d. Expreß dem östlichen, so sich befindet alles zu dem H. Crawford

18. An dem Brief an das Collegium geschriben.

19. Von Paliaxatte geschriben an H. Pedro Ferdinandes v. Jm. gesandt. 1. N.T. 2. Thomas de Kempis. 3. Grammatica 4. 2. sermoens da Bemar. 5. 2. orden da salvacao. 6. Diferença da cristendade 7. 3. summarios 8. 2. sermoens escritos. An dem H. Secre, hat eine alte Holländische bibel. an dem Malab. Catecheten den grosten Malab. Catechismus v. Communion Buch. Die H. Leeke geschriben. Mit dem Brief an D. Syllob. Collegium fortgesetzt.

20

1. Von dem H. Crawford geschrieben. Jermal
 nach Tranquebar an d. H. Dal geschrieben
 2. Abendt Nam das krieglich Dyff
 Derby an. Von Capt. Sir John Fitz Hugh
 3. Trafiel 2. Paquet Briefe in den
 selben manne. 1. Brief von dem H.
 Gebbisoff 2. dito von dem H. Ruperti
 3. dito von H. Ziegenhagen 4. ein dito
 von H. Martini 5. ein dito von dem
 H. Deuman. weis dran verfahren mit
 Craggs gesant. Auch Copenhagen man
 6. von general Brief an mich alle in copia
 von dem Schloß Collegio 7. ein dito
 in copia an mich. H. Dal den 15. Nov.
 1724. 8. dito an mich vom 9. Octob.
 1725. in copia 9. ein dito von dem H.
 Molling. in cop. 10. An H. Hof Prof.
 Walther 11. An H. Dal. 12. An den
 13. An den H. Gouver. von Dissen. Auch
 14. an H. Dal 15. An mich. Nach
 aben demselben 16. An die 3. mich Miss.
 narios. 17. von dem H. Bonjour. 18.
 Von dem H. Junker nach Ducato

23. Aus Paliaxatte bringe an mich v. H. Salz
verfalten. Am Mittage kam das englische
Schiff Essex und brachte mir 3. Copien.
24. Das Tranquebar zur H. Miss. v. H. Beck
an H. Beck geschrieben. Am H. Beck
18. Jänner 1771. gesamt.
25. Am 17. d. d. alle Rasten aus Land von mir
von Dänen. Am Abend offnete ich 2. Rasten
v. n. n. die Paqueten für mich an H. Wen
deg. H. Seeke v. H. Gee adressiert waren.
26. Am 20. Continuation Dindgelofer.
27. Antonia die Dänische Missionarin aus
Tranquebar besuchte mich gestern Abend.
Allegre H. über ihren Kanaxappol.
Ihr Mann ist 2. Jahr aus Madras und die
Lebt in großer Trübsal v. Land. Ich habe
H. 1. pagon von dem Ducat von mir
gesandt worden. Dieser Brief ist mit H. 1.
ausgegeben. Ich lief No. 6. in meine Logie
bringen.
28. Am 6. d. d. Sonntag nach Trinitatis von
Mittage Malabarisch über das Evangelium
nach Mittage Griechisch über die Epistel 1. Kor.
1. Tim. Eine Andacht von Dänen in
Madras geschrieben v. einer Dänin aufgegeben.

JULIUS

29. Das Morgens ging ich mit Ottobred. und
besuchte einen kranken Reformierten
Mann, der war ein sehr alter Mann
gesagt. Er sagte mir sehr viel über die
Welt, die wir leben, und dass wir
in Deutschland geboren sind. Ich sagte ihm
ein bisschen von dem G. f. Mit einem Mann
von Nagasackam geschick, der mit seiner
Fahrgang sehr beschäftigt ist.

30. Mit Ottobred. am nächsten Tag einen
Logenmeister auf den Namen des Herrn
von Malab. v. Taktung
Titel unterrichten, der in der Malab. Bibel
im 2. v. 36. Teil sehr aufgeführt ist.
Hans Paliakalle ein sehr guter
von Pedro Fernandes geschickter.

31. Mein Brief in Ordnung gebracht. Der
H. Lecke auf sein eigenes Saffran
in einem sehr mit Silber und Gold
in perspectiv v. ein Stück Silber am
Hand, als er auf den großen Berg war
oben sehr die schwarze Gold in der Höhe
von der mit diesen Monats und Jahren
und nicht gut versehen lassen. Auch
dieser Frau und Wahrscheinlichkeit
beständig immer für mich.

AUGUST 26.

Hier zeige mir deine Tage und lasse
mir deine Tage!

1. Dienstag zum Anida vor 7. Tag. 9. Tag.
4. Tag. Unter 5. Tag. 1. Tag. 1. Tag.
Nach Mittag ein wenig an der Hand. Weil
am Donnerstag an der Hand ein Vorbrun-
nen gethan, die Hand 1. Tag. 1. Tag. 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.

2. Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.

3. Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.

4. Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.

5. Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.
Am 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag 1. Tag.

Nov 20. Tager gesandt fälte all
in Ford H David gudsom. Der fälte
minst sel siner fjana gezüffigt weil die
im all 3 unter den Kington und fichtel der
Rangfals x. der fälte.

6. Aus Tranquebar kam die Compagnie und
Bareins Schuppen an. In dem Dampf,
ben fabe in Hfalaub zu mücke zu Comen
Aus Palisatelle kam die Catecheta zu
min. Es war etwas Bruch. worden
am dem Abend von H Crawford sein ge,
Rangfals.

7. Donnerstags fällägring gudsom. Nach
Mittag aus Tranquebar Briefe an
falte von H Dal, Jns. H Walther.

8. Die Morgen nach Tranquebar. an H.
Dal geschrieben. Als Schawermatte die
Briefe zu dem H Secretair Pyot brachten
Lief diese mir, sagte in meiste dort
zu ihm Kommen. Nach Mittag um 5. Uhr
kam ich zu ihm, da gab er mir die Act.
wont auf mir von Brief, und. So p. die
H. Gouverneur etc ganz England von
den fichtel. fichtel fichtel, wenn ich fichtel
wolt etc. Da Abends Briefe von
dem H Missionaire an fälte, H.
Leeke fälte mir dieselbe zu, auf
dem Dampf von H Crawford mit.

aus Palacalla Kirchengesamte am Tisch über
wacht sich fort.

9. Die Morgens 2. Briefe an die Missionar
nach Tranquebar geschickt. Am 20. d.
Continuation niedersand. Die halbe Mittags
mische mein Dilemma bezogen. Der Abend
als wir mit uns selbst das festlich waren, sing
te an stark zu regnen, und wir uns blieben.
Nicht ein Wort mehr und das 3. Briefe mit anfangen
musste die Sitzung. Die Sitzung wurde zu 11.
Uhr, für den mit seinen Dilemma, für zu
wachen nicht mit seiner Geist als ein, seinen Kopf
über das Dilemma Ende gefallen.

10. Den Tag über mit seiner Sitzung im
Tafel zu gebraucht. Am 21. d. im Dilemma, nach
in seine Sitzung. Am 22. d. im Dilemma, nach
10. Uhr, für den mit seinen Dilemma, für zu
150. gauter in seine in Dilemma 24. Uhr, für den
besetzt zu nicht mehr, nicht ein gauter
Kont.

11. Am 23. d. im Dilemma, nach in die Sitzung.
Nicht. R. P. Briefe mit zu Dilemma, nach in die Sitzung.
R. P. Briefe mit zu Dilemma, nach in die Sitzung.
R. P. Briefe mit zu Dilemma, nach in die Sitzung.
R. P. Briefe mit zu Dilemma, nach in die Sitzung.

12. Am 24. d. im Dilemma, nach in die Sitzung.
R. P. Briefe mit zu Dilemma, nach in die Sitzung.
R. P. Briefe mit zu Dilemma, nach in die Sitzung.
R. P. Briefe mit zu Dilemma, nach in die Sitzung.

17. Mein Freund in Brügge Roel de Ruyter
1. Haltet Maerke sehr genau: H. George gab
mir einige Commission mit. Ich werde für
H. George ein Brief nach Batavia. Es gab
für ein holländischer Mann an sein Sohn Portugiesisch
informieren zu lassen.

188 Die Morgan in die englische Kirche geworfen
 Leeke beschloß den ganzen Goldvorrath
 zu ihm mit ihm zu verkaufen. Gov. ^{Leeke} fragte,
 ob es ihm die besten Augen seien. Er
 sprach alle Assistance, er sagte, daß die Morgan
 nicht in der Lage zu sein. Er
 so bald als möglich, sollte in der Lage den An-
 fang machen. Auf mit Leeke geschickte
 ihn an, daß das Gold angekommen.

19. 2. Morgen in S. Uff and Nadras g.
viefel in B. Uff und Tiruvilakxeni u. in
7. Uff und S. Thome ragiert.

20 Die Housen E. W. angesetzt. Lasten u:
Caspar Wulfschlagging. von O. W. der Morgen
waren vordem sein Totesratnam.

21 Am 5. Apr. In Abend gingen wir zum Pon-
tiffari. P. v. d. G. u. P. v. d. G. u. P. v. d. G.
gekommen, die wir 6. auf den Rhein lagen.

22 Der Morgen um 7. Uhr war ich in Forst.
David in der Compagnie Gärten und
um 8. bei dem H. Beck in Circular.

LUGU.

23. Um 9. Uhr ging ich mit einem Selling nach
Tranquebar ab und hatte ihn von 6. Pag
bedrungen.

24. Die Morgens passirten wir Porto
novo. Diese beiden Tage wird sehr wind
und der Brauch befruchtet.

25. Am Mittage um 3. Uhr auf dem Tranque
barischen Grund geordnet, ich müßte aber
die Seite der weißen Pagode auf Land
steigen, weil ein Mann sich rief und ging
zu Fuß in den größten Dornen sitzen. Bis an
das mußte sitzen, so daß ich geordnet
um 4. Uhr in Tranquebar angelangt.

Es sind oben 6. volle Monate, da ich
den 25. Febr. auf Tranquebar um
4. Uhr abreisete.

26. Weil ich mich gestern bei H. Gouverneur
anmelden lassen, müßten wir alle
mit einander zu Gast kommen.

27. Meine Darsen nach dem Selling ge
samt. Am Mittage von H. Attrup,
H. Hall, H. Jacob, f. H. Steenhold
mit den neuen Gerdigen befruchtet
und von ihnen Abschied genommen.

C S E P T

Auf den ersten meines Tages und

1. Des Morgens um 6 Uhr schickte ich den
Thome mit dem 7 Uhr schickte ich den
den Madras die Auctor. für die Reise für
nach dem, ich mit dem Boot nach dem Land. Die
Mittags bei dem H. Gouver. geschickte, an dem
für den mit für alle die geschickte: für den nach
den der nach ich die nach den nach den: für den
daß ich alle Catholiques zu finden sollte.
Darauf ich an dem ortete.

2. Unsern Tagen vom Seling abholen
Lassen. Den 8. des Monats besuchte ich den
3. Kommen. Mein mitgebracht.

3. Mit dem ersten meines Tages den Tag zu
gekauft, nach der ersten nach dem.

4. Besuchte mich der Herr Englander und
H. George den Vormittag 2. um 10 Uhr
Kinder angekommen.

5. Diesen Nachmittag ließ ich einen Zettel
in der ersten Stadt an 4. October zu
schicken, worin ich den Malabar in mein
Konservierung einführte.

6. Ein großer Malabar kam Portag. zu dem
man

7. Brief an die Missionarier, an den H.
Gouverneur geschickt. An d. Mission
mein P. S. wegen der Correctur u. von
dem H. Gouver. Abschied genommen.

1. ² Lasst mich mit Dir gelingen!

8. Am Mittage in die füngliche Kirche gegangen.
Habe vorerst die von mir an die füngliche
Kirche in der St. Wendy fette für meine Kirche ge-
macht. Auf dem Mittag war ich bei d. H. Gouv.
Auf Mittagstisch in die erste Kammer. Um 11
Uhr Portug. Sprache und predigte über das
Evangelium.

9. Es gab sich in der fünglichen Kirche Malabar an
füngliche Portug. zu kommen. Ich schrieb an H.
Walther, Jens und H. Beckmeyer füngliche.
für 5. füngliche zu nähen 7. füngliche.

10. Mein füngliche füngliche bekommen. In der Stadt
unter den Soldaten war ein füngliche and ge-
bracht, das die füngliche füngliche davon glauben.
Weil in Malaiappen nicht wolte geben oder weil
für den lauter, so überredete für Salomon mich in
Dienst aufzunehmen, und nahm als ich Abschied
dass er sich in der fünglichen im Geldgebrauch und
betrug.

11. Am 12. füngliche Collegium geschrieben. Es
haben mich viele Malabar besucht. In der
Nähe war bei mir und lagte mit ihm Hoff

12. Den ganzen Tag haben mich Malabar be-
sucht und ein füngliche Kinder haben ich in

13. Ein füngliche Malabar besucht mich, welcher füngliche
Christen füngliche füngliche füngliche und mich in allen
füngliche theologische fragen beantwortet, die ich ihm anver-
traute. Ich habe ihn beantwortet. Habe ich besucht mich
Malaiappen füngliche füngliche, habe ich anvertraut.

SEPT

14. Diesen Morgen früh, ist mit einem
 Landeigentümer Minister meinen Malab.
 Bisulap. Mit dem Minister habe 1. pag. 15. f.
 Monath. Verhandlungen. H. Leek bezaht mir
 für 15. Monate 38. pagod. Mein
 meine Palagun kostet mir 40. # 2 f 7. ko
 nist mitgerichtet der Bambus, welchen mir
 H. George geschenkt hat und von allen Läden
 auf 7. Pagod. oder 14. Taler geschenkt worden.
 Ein Landeigentümer Ruab sagte, als ich von ihm
 über erfüllenden Gottesdienst, in dem Götze
 in dem Pagode waren nicht, auf das Folgende
 mit einem Mann in den Katholischen Kirche
 nicht eintrifft.

15. Die Morgens in der englischen Kirche gottesdienst
 in der mit dem H. Leek bezaht dem H. Gouverneur
 nicht für den Kommissar, geschenkt
 falls der H. Gouverneur geschenkt wird
 mit einem Bisulap. stündt. Nachmittags Pot,
 taglich über das Evangelium proponirt
 in der aber niemand zugegen, als Antonia.

16. Die Tag über an dem H. Prof. Franc Ken
 geschrieben. Illustriert 50. pagod
 auf 5. Monats 12. f. Cento galact.

17. An den König in Vannimarick geschrieben.

18. Den ganzen Tag an das Tage Register
 geschrieben. Abgeschlossen: Der Miroty
 zu Manthogenarist.

19 Ein ganzes Stück Bengel's Fast-Tafel für 1. pag. 27 f. zum Nutzen ferner gedient. In letzter aber hat man gebrannt. Die Vormittags Englich gelesen.

20 Missions Englich gelehrt. Von H. George be-
sucht mich. Am 9. Mittag wieder

21 Der Tag beschaffen. Am 10. Morgen geschrieben

22 In die Engliche Kirche gegangen, mit H. Leeke.
H. Wendy gesprochen. Am Mittag bei dem
H. Gouv. gesprochen, nach Mittag Portugiesisch.
Das Sonntägl. Evangelium proponiert.

23 Ein Stück in meine Stube gebracht, die man
bekommt. Stube frisch, für 8. pag. oder 10.
Halt. Gelesen, nachher von mir. Ab-
geschickt, willens nach der Feder zu gehen. Am
Abend geschrieben und die Briefe fort ge-
schickt.

24 Mirgo Masha das kam zu mir. Von ihm
also geschrieben. Am Mittag kam H.
Leeke und brachte mir ein Brief von dem
Missionarius aus Tranquebar, nebst
dem den Geldkasten. Die fahre auf an H.
Leeke lateinisch geschrieben. Am 11. H.
Missionarius geschrieben mit einem Auf-
satz mit dem Lager.

U S E P T

25. Mit dem Briefe an die Missionarien
zu ihm gefalt. In dem Ch. Hof. u. H.
Bach geschrieben. H. Leke besuchte
mich u. brachte einen Brief aus mit.
26. Der Capitan Tranquebar ging früh auf
Land. Ich schrieb nach Palacatte an Pedro
Ferdinando, welcher 2. Monat krank
liegt.
27. Am Abend hatte ein Gespräch mit
dem von dem Kaiser geleiteten J. J. da
H. wurde ich mit ihm von der J. J. da
Gesundheit der Kinder und der Väter.
28. Am Morgen trüben sich die Luft mit
einem dicken Nebel, der in gelagerten und neuen
gefallen, allein die Luft wurde aufgewirrt
u. es wurde anders, die unter diesen
stark glückl. in den Gefängnissen und fort ge-
nommen.
29. Die Morgens ist ich in die englische Kirche
ging, besuchte in dem H. Crawford und
gibt ihm meine Instruction, zu helfen
für die, was die H. Missionarien in Tranque-
bar von mir fordern. Ich bat, er wolle
zu mir den H. P. J. sagen, damit er den H.
Gouverneur zusammen rufen. H. Leke war
noch zu Hause, allein er pflegt mich zu

medicinirte fette, so traid ich ein wenig and
Fugelmann ein. Als ich bey dem H. Gouverneur
zu Tisch kam, sprach mir H. Texe, altein mit
fraget, ob ich noch etwas Tranquebar sende
gibt, als das Dänische Schiff nach Europa ab-
geht. Ich so gute was schickte, ich bin bereit.
in Tranquebar geht es, so geschickte sende
ich nicht schicken, ich bin bereit. Darnach sagete
H. Texe, die Missionarien auf noch Geld. Für den
Stand ich sozusagen es auch so, und gab ihm mit
weniger ein Unterwies der den Missionsprediger
Der H. Gouverneur fragte mich über das
offen, wie viel Geld ich so fette, ich sagete
20. Auf Mittag fette ich ein wenig. Es
sich zusammen. Ich bin bereit.

30 Ich warte nach geschickten Abende
und frey den H. Venedy besuchen, allein er
war nicht zu Hause, so ging ich zu dem H. L.
Lecke und blieb die Mittage bei ihm und
nach Mittag besuchte ich die Charity School
Ich begleitete ihn ein gut Ende weiter nach
dem Thomas Berg zu. Ihm lobendigen
Gott, wir fast vier so erfolgreich, laß
mich nicht zu Schaden werden, sondern
ein gutes Haus zu sein wollen, auch
mich. Amen.

OCJ Allmächtigen Gott, In Not

1. Am 2. Febr. Collegium nimm
Einf. geschrieben, und z. gl. die
Kassierung mitgesandt, was auf meine
Angelegenheit, Kiste ausgegeben.
2. Die Morgens war Titawilakkeni
günstig, alle in die Stadt. Gelegenheit
warfen mit den Fingern zu werfen. Die
Liedern sind in der Stadt. Die
Missionäre, auf St. Peter (am 2. Febr.)
Hilf. Catech. Barden in Paliacatte
brachte die Briefe mit.
3. Am 3. Febr. Pedro Ferdinand zu mir
am Paliacatte. Aufschuldig, sieben an
Rente nun 2. Tage für die Rente, weil der
H. Catech. gesagt, er möchte sich sonst mit dem
anderen Religions Barden zu mir
besuchen. Maleiappen mit Mingo auf
Paliacatte mischen auf Paliacatte.
4. Pedro Ferdinand war bei mir zum
Mittagessen. Ich habe Briefe geschrieben, die
in demselben Briefe enthalten sind.
5. Pedro Ferdinand kam nach Mittag.
zu mir mit Briefen ein Discipul in der Port.,
Augustin. Briefe und war willend nach fort
zu setzen.

O B E R

26.

freysten, geruue ich auch an mich!

6 Ich ging zu dem H. Wexdy von dem Bistum
widersteh, sagte: für wolle bei dem H. England
am Colledor samstags zum Nutzen soll der
Malab. Syden etc. ferner ging ich mit dem
H. Seeke zu dem H. Gouverneur, widersteh
sagte, obgleich gentuiffe Kinder an mich
H. Seeke ist offentlich. Ich will H. Seeke
sagen, dass der Herr zu legen anfangen. Auf
Mittwoch propomirte, in Portug. mit
manne eine zimliche Anzahl zu führen ge,
dann von.

7 Ich sandte erst hunderd neue Exarcesen
mit den Europaischen Kindern. Auf dem
Schiffen an H. Seeke an H. Seeke, H.
Jahn widersteh Chinesische Sprache an H. Seeke.
An H. Seeke, sandte zu dem Land mit Thee

8 Ich fing an die H. Seeke Kinder von Portug.
widersteh vorzuweisen. Ein Kind kam zu
mich widersteh, sehr gut vom Christenthum
brachte mir einen Stock zum präsent mit.

9 Ich habe den Wexdy gefragt wegen der
gentuiffe Syden, für wolle mich nicht
Möchte ich wissen von dem gentuiff, ob
H. Wexdy oder gentuiff, dann so sagen
willing beizubringen.

OCTO

10 Das englische Buch the Reasonable ness
of Christianity wurde gelesen. Ein Engländer
Mann kam zu mir, der aus Frankreich ist examinirt
worden, ob sie catholisch oder protestant waren.
Auf dem Abend besuchte ich den Armenier
Haggar.

11 Maleiappen kam von Palicatta mit
dem Schiff zurück. Ich fuhr den Ostseefahrt
nachdem ich die 20. Tag.

12 Am 22. Sonntag. Gestern, auf dem
Friedhof.

13 Der Morgen. Ich fuhr den See, ging
früh in den englischen Hof, also. Das
früh. Abendmahl gehalten ward. Das Mittag
besuchte ich den H. Gouverneur. Am Mittag
besuchte ich den Portugiesischen Hof. Am Mittag
besuchte ich den Hof des Königs.
Der Vormittag. Am 23. Sonntag.

14 Dieser Morgen war ein neuer Anfang
des Bibeloffens. Der Prediger zu lesen
eine Predigt. Der Prediger zu lesen mit einer
Application.

15 Der Morgen. Die Bibel mit dem Altkatholik
wurde gelesen. Gestern.

16 Ein Bramine gab mir eine Lektion in
der gentilschen Sprache. Am Palicatta
besuchte ich die Wohnung.

OCTO

23. Lij L'gasseri ganderen, an den
Raimen (amer nint, Lij geschrieben
im nint Sombareijro von 30. f.
geschicket und Latom damit abge-
schickt. An den Lij an d. H.
Missionarios v. H. Beck. mit ge-
sandt.

24 Jan. 18. f. in seiner Mitte
Dyrrida gestrichet. Ein weißer
Körper 18. f. in der Mitte
12. f. gestrichet. Selbst hat das
9 cap. in der Mitte gestrichet.

25. In Mon gen^{de} den 9-10. Ufr. Von 1. Pl. u.
Aländ. in Portug. Christi besuchte unser
König. D^{er} gab uns ein volles Engl.
Lohnen. Auf ein Catholischer Vater,
mit welchem ich in Cobalao gesprochen
besuchte mich nach Mittag, für was ich ihm
nach Trank und Essen. Es bis gar
Abend acht Uhr.

25. Den 17^{den} d'is Rindon fugtiff 3^{te} lesras
ungesauges. Rindon abo solte von 3-4
Uhr nach Mittag wahren. H. Lecke boy inste
miz. So wahren meine Tamulische Gramatik
mit, die ich selbst solte in geantiffen.

27. Des Morgens in die englische Kirche gegangen. Die Kirche paradierte Hr. Löf der Gabel. In Mittagesszeit in der mit nach dem Tisch bei dem H. Gouv. sitzen. In unserer Kirche Mittagessen. In dem Hause nach, wie die Engländer.
28. Des Morgens von 9 bis 10. malab. catech. Nach Mittag von 3 bis 4. Englisch den Malabarischen Kindern gelehrt, sonst war nichts gelernt. Von der Zeit mit der wir aus Maleppen Cavéon geschickte.
29. Es sei der Tag über sehr geregnet. Hr. Crawford sandte mir gestern Abend ein Dankschreiben, die ich ihm nach seinem Befehl in die englische Kirche zu übersetzen angefangen habe.
30. Es sei heute sehr geregnet. An der Kirche gearbeitet. Die Kirche habe mir ein Stück Holz geschenkt.
31. Es sei noch viel Regen ausgefallen. In Mittagesszeit in der mit nach dem Tisch bei dem H. Gouv. zu Gast geladen. Es zeigte mir den Brief, welchen Hr. Atrops von 23. an mich geschrieben. Ich schrieb an Hr. Atrops und gratulirte ihm zu seiner Regierung. Ich sei die einzigen Leute für diesen Monat, in welchen du mich besuchst und besichtigen wollen.

NOV

Zinbrun Vater mays du gut

1. Ein fröhlicher Mann brachte 3. Kinder
in unsern Disul. Mit H. Crawford Kynning fertig
2. Die englische garnison samelte neun Col.
leete, weil der auf zu mir kamen und
sagte, dass sie alle 1. pagod. gegeben, so
gab oben an. In dem H. Crawford ge
sendt am 20. Continuation geleist.
3. An diesem Sonntag in der englischen
Kirche gewesen, sprach mit dem H.
Lecke zum H. Gouv. gegangen. Das Mal
sagen Portug. proponiert. Portwan die
genüßliche Person zu gehen.
4. In dem H. Lecke gewesen, welcher auf
aller weise sich bemüht Malab. zu gesteu
zu lassen. Die gingen auf dem Abend
auf die Insel zum Gattieren. Agapperi
oben machte Zeit
5. Gestern gab sich die Disulmisten an der
Linge durch Lesen wolte und auf so fort
weil seine Kinder nach Mittag für ein
stelte. In dem Morgens mit
Joseph da graga. Auf dem Mittag kam
Tobias ein Meib und Tranquebar

ELBER

26.

was wir dann in dem

an dem brach mir Lufte und Lunge
von J. H. Missionarius 1. von Jers 1. von Ch.
Ruf 1. von H. Christoph. Jahn d. von H.
Beck 1. Das ist Graf Karwig ist von
22. Octob. in der Post gegangen.

6 Das Vormittag Briefe geschrieben 1. an J. H.
Missionarius in Tranquebar 1. an Ch. Ruf 1.
an Jers. 1. an H. Beck. nebst Tinten und
Lagperi sandte mir Confect. Paderjoh
besuchte mich.

7 Tobias ging fort mit den Briefen. H. George
nach Mittag. H. Babba besuchte mich
Abend war ich bei Lagperi, also der
Armenist Vater im Raum.

8 Weil in dieser Morgengrube steht die Hauptst
Kal da terra bodom nun, so bin ganz mal
geblieben. Es besuchte mich Lagperi.

9 Diesen Morgen kam H. Becke zu mir und avisirte
daß der H. Gouverneur eine gewisse rente von
Jedem, die aus Caropazü einen Malabarischen
Bischof geschicket worden, ein Mouschli zu
nehmen Bischof vorordnet sollte

10 Ich war in der Englischen Kirche. H. Becke war
nicht da ganzem. am 1. Gott d. dienst. Auf
dem Mittag nicht in dem nach H. Becke, also

NOVE

portug. Mit dem H. Gov. wandeln ich
und bedanke mich sehr wegen d. Güte
zu meinem Phil. gerichtet. Fr. Guter
mein selbst. Gute von .

11. Ich besah ein Lronenigk Kind, es war
aber zum Spiel nicht am bequemsten.
12. Ich mußte mit dem H. Lecke nach dem The-
mas Haus gehen. Das Mittagessen fielt in dem
Koch mit dem H. Lecke zu essen. Das 4. Ding
als sie mit sahen, daß das ist ihr Götzen
beachten, sprachen sie: das sind gute Götzen,
da ging ich hin zu ihnen etc.
13. Das Mittagessen fielt in dem
Haus. Ich besah mit einigen Frey-
landen. Das Mittagessen um 5. Uhr kam ich
an in die Stadt. Das Palaquin
wurde um 15. f. auf dem Hof ge-
ben. Das Essen man hat das 2. Ding
beachten und 2. Tische geben. Mit dem
beiden Spielzeugen hatte ich noch ein
Gefäß.
14. Auf dem Abend besah ich ein altes
Liederspiel. Man, das sieht von dem
Christen sein geschildert, alles das was
mit Catholischen Sitten, sehr von dem

15. An diesem Morgen hatte ich unter friedlich
zu sitzen, die sich allent wegs und öfter
durch die Luft streifen. Antonia bekam die
16. Bei der Nacht und fast den Tag über geregelt
dem gestrigen Brauen ein Alex von
13. f gegeben.
17. In der folgenden Pingsagensen. Gewand eine
Collette griff an die die Arme. Auf dem
Mittag war ich bei dem H. Gouv. Nach Mittag
hatte ich eine neue Versammlung. Die
Abendzeit der Brä der Schlüsselstein ein
lange Zeit nicht gehalten.
18. Morgen einander früh zu wachen und be-
müht.
19. Dieser Morgen 2. Kaiser besahen.
20. Auf Paliacatte kam die H. Boucken
Doch und vor einander Brief und Briefe
mit einem Brief mit. Die Mittag war
ich bei dem H. Lecke
21. Meine ordentl. Arbeit gehabt. In der fünf Edition
ward von Pandar zieml. bewegt.
22. Mir in der gestrigen Nacht geübt.
23. Mit meiner Tante zu sein gehabt und oben
Matthias auch nach und nach stand ich
bleiben Route. Von Paliacatte nun hing
ich Carawat und zahlte 8 1/2 f. für alle.

NOVE

24. So hat die ganze Sonntag stark
gegrünet, das Mittags hatten wir unser
portug. Bruch an dem

25. Als ich die Morgens in dem Vorderen Saal
proponierte, Rain & See. So waren
das Mal. 18. T. u. unser Catechismus
mit, mit dem Sonntag in die Malab. zu
über. Es ficht zu Petrus wegen der Zeit

26. Es ficht an Petrus Heuer, so antwortete
mir darauf mit selbstem Bruchgrün.

27. Es ficht die mir Heuer & Gapperi
Sohn, der zu mir kam, mit der sein
Sohn zu sein.

28. Die die den haben seit ihr Hochzeit, der
die die den nicht gelohnen man.

29. Die Morgens besuchte ich die Armenige
Bücherei, und sprach den Namen der
zustand in Pasien. Die Armenier haben
große Freiheit, die Catholiquen aber stehen
unter dem Armenigen Bischof, die haben
2. Collegia. Die Perker können die
Catholische Christen in Armenien sind
Als ein in die Catholische Pater von
den Armenigen Christen aus über und
ließ den Bischof ihren ihre Collegium

wieder wissen. Als ein anderer Vater
in einer frommen Christen Leyßnam, da
selbst zu reformen, so ist mit d. Flägen
abgemessen worden. Von diesen ist die
Engländer haben Zandigen geschick, so haben die
Lutherischen nicht können lassen. Ich sende fünf
Briefe nach Tranquebar. Von Palia catte
umgibt ist ein Oles mit einem Bismarck
4. Brief nach Tranquebar senden.

30. Der große Brief an die Löffel-Celle
zum Schreiben aufgenommen. Der Brief
dem Vater, dem Vater und dem sehr großen
für seine Hingabe. Lieb und Tugend
so habe mich nach dem Brief mit
wollte mich von der Land aller meine
Freunde und Löffel alle Flägen. Ein
Länder der mit Gefängnis sitzt.
Hört an mich mit einem Bismarck
Der Brief dich mit allen
Holt!

DECEMBER

In dem neijährlichen

1. Ich besuchte die Engliſche Kirche, St. Wendt
hatte ſich einen Brauch gewoñt. In
Mittage war in dieſem St. Jouv. und nach
Mittage ſielten wir einen portug. Hon-
ſam ein. Die Antwand Palacatto liest
in ein Maſſen gebrun. Aufſichts zu
den geſungen einen Halen.
2. Ich ſah die Haſt und Tag über gezeigert
Ich ſah ſie aber den Brief geſchrieben
3. An den Brief geſchrieben, mich ein Wort
geben geübt.
4. St. George beſuchte mich, fragte nach
meiner Diſteli und beſuchte, wie aus
Portugal die Chaliſicaaten in Goa wo
den Patrie aufgenommen und zu Patre
nach einem Jaſen and geſendet wurde
Horn Jaſe waren 11. Anlauffen Patre
in Nagapatnam.
5. An den Brief die Joſeph Collegij ge-
ſchrieben. Von Palacatto kam den Pintaor
6. Agapperi Dorf war brünn und beſuchte
die Pallorinsy aus Prov: 25, 24. von den
Müncheln in den Sonntagen.

14. Sind in Goldes Namen nimm Alinn
Anfang gemacht den Catechismum
in die Warugische Sprache zu übersetzen
bin am 10. Gebot zu Glaube
beständig geworden.
15. In der heiligen Kirche zu sein. Mit
dem H. Geiste gesegnet. Auf Mittags in
der samstag gefallt. Perpetuum abet
mal hundert Personen zu geben von der
Catholischen Kirche. Ottofried. Josef nach Schaleippen
16. Aus der Europäischen Mission geschrieben.
Mit der Translation des Linn's Catechis-
mus beständig geworden. Es ist ein Brief
aus demselben Jahre von Friedrich zu Berlin
An die Palia cate Roman 2. person
zu sein.
17. Ein Brief abgepirat. Dargestellt auf Mittags
13. versand dem 1. cap. Johannis und Wa-
rugisch translatiert.
18. Sind war auf dem S. Thomas Berg nimm
großes fest, zum Feiern das der
Joh. Thomas im Rantz mit dem feigen
geschrieben. St. George besuchte mich
einige versand Kath. 5, und Waru-
gisch übersetzt
19. Stipan den 30. v. aus Joh: 1, translati

24. Zu einem andern Terminen gesandt
den auf Heil au dem Jahr 1688. Solte
der Herr Herrmann aus Maleipur und
des Mittags bei mir. * M. Deboye

25. An diesem Tage proponierte ich des
Morgens Malabarisch und nach Mittag
Portugiesisch. Es waren aber wenig zu
gegen. Mit den 2. Schülern wurde
auf deutsch. von Jesu Christi Menschwerdung.

26. An diesem Morgen verkündete ich die
Christen Malab. welche gestern vor dem
war. Nach Mittag besuchte mich ein Pater
des nach dem Herrn Thomas, in
mir 2. Tage Reist von dem Syrischen Bischof
Thome. In 60. Tage kann man ohne
Geld, das nicht ohne Zoll für einen.
Es haben 500. Personen diesen Mann
bestand Syrisch, welche für die Surian
Sprache nannte.

27. In dieser Nacht sah man ein Licht von
meiner Seite gelodert, welches die Mittern.
verlassen, aber die Catholische Mägde sind
gleich über sich zu setzen. Ich ging
nach St. Thome und sprach mit dem
H. Bischof, auf mit einem andern

In dem Tanjour wohnt, und bracht
11. Uhr in den großen Saal, wo er stand u.
redete das Malabarische Kind. Sein und
fertig. Darauf besuchte ich den Vater Gouver-
nador, u. Vater Friedrich. Um 12. Uhr
kam ich wieder zu Hause. Das Kind starb nach
Mittag. Die Catholische Patres machten ihre
Cereemonie damit.

28. Während ich in der Stadt bin, finden sich
viele, welche ich mich resolviren noch länger
als ein Jahr zu patientiren das 2. cap. Ich habe
29. Vor mittag Malab. nach mittag Portug. pro-
ponirt. Es waren wenig zugegen. In Mittag
waren ich bei dem H. Gouverneur.

30. Der Morgens besuchte mich der Vater an
Tanjour, mit welchem ich Malabarisch redete
auch mit dem Dingen zeigte. Er ist aus Mantua
gebürtig. In Tanjour ist beinahe 12. Vater
31. über 3000 Christen. Die Patres haben
ihre Exzellenz aus dem Jenseits in Goa

In dem Englischen Malab. u. Warugissen Wörter-
buch geschrieben. Auch ist die meiste Vater sein
als eine Wohlfahrt, die ich mir in der
Jahreszeit setze. Die fest mehr gehalten als
gepflegt und genossen. Mein Kind ist
mein Land und Dolmetscher, hat mich oft
gelehrt, u. gesagt: Komme zu dem Vater. Ich
bin geboren, und will mich nicht
von ihm, wenn mich nicht an, lieben Vater
Amen.

1802

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely German, covering the majority of the page.]

[Partial view of handwritten text from the adjacent page on the right.]